

- ⓓ **Originalbetriebsanleitung
Benzinmotor-Trimmer**
- ⓕ **Mode d'emploi d'origine
Débroussailleuse à moteur à essence**
- Ⓢ **Istruzioni per l'uso originali
Tosaerba a filo con motore a benzina**

DO IT+GARDEN
| | | | | | | | | | **MIGROS**

7

CE

Art.-Nr.: 6307.314

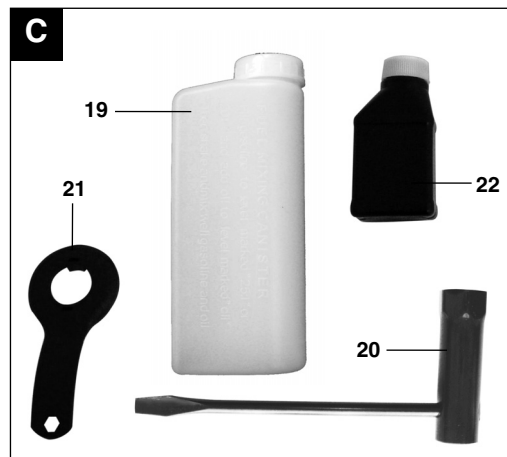
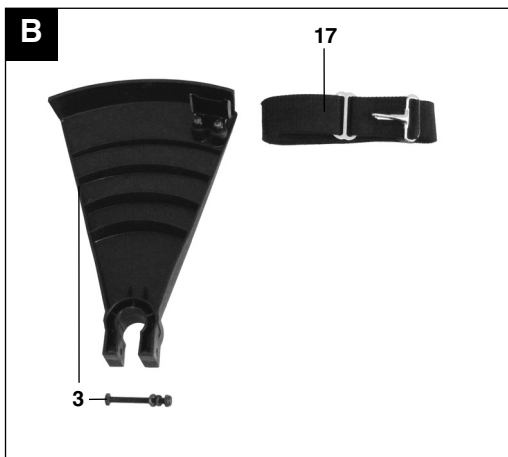
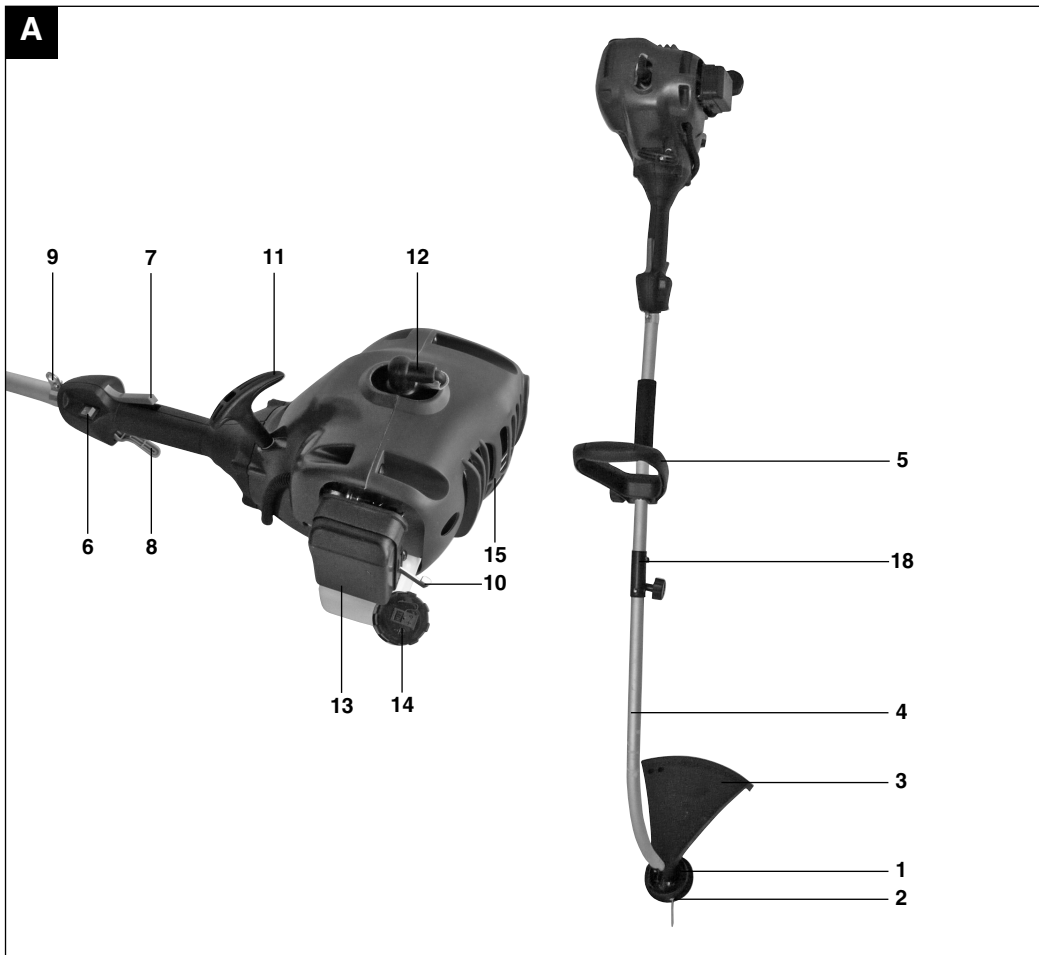
EH-Art.-Nr.: 34.018.53

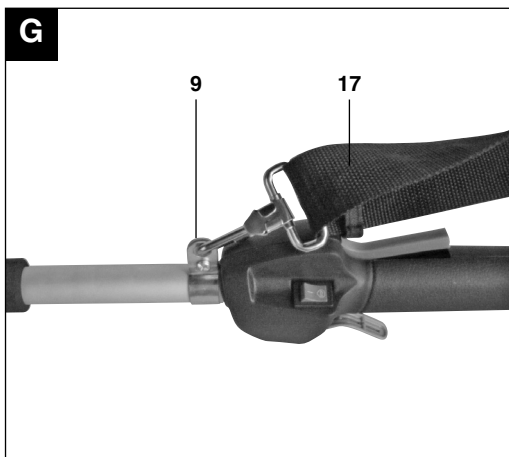
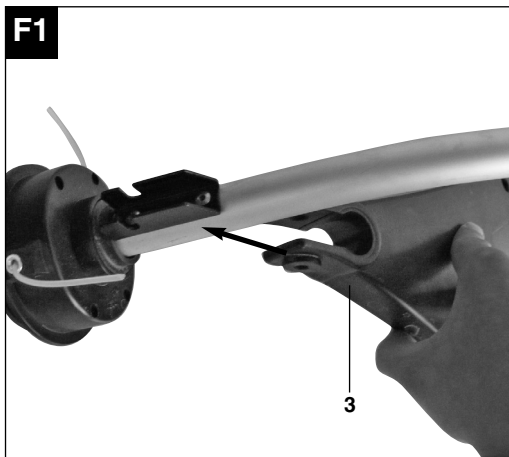
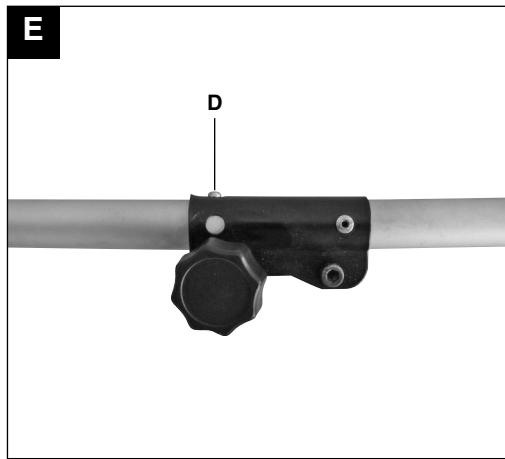
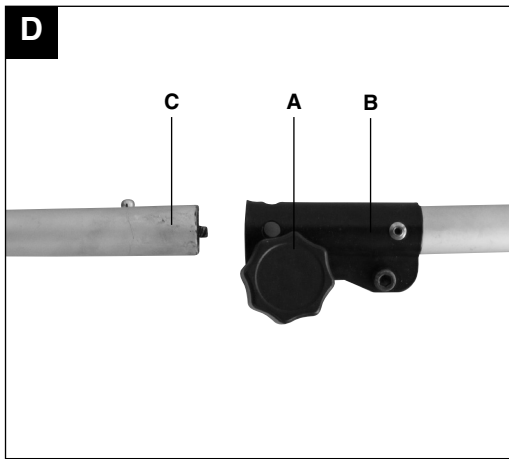
I.-Nr.: 11010

BT 2538



- Ⓧ Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten
- Ⓧ Avant la mise en service, lisez le mode d'emploi et les consignes de sécurité et respectez-les.
- Ⓧ Prima della messa in esercizio leggete e osservate le istruzioni per l'uso e le avvertenze di sicurezza.





G2



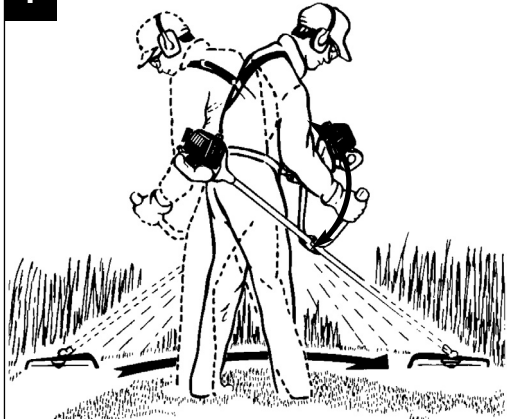
G3



H



I

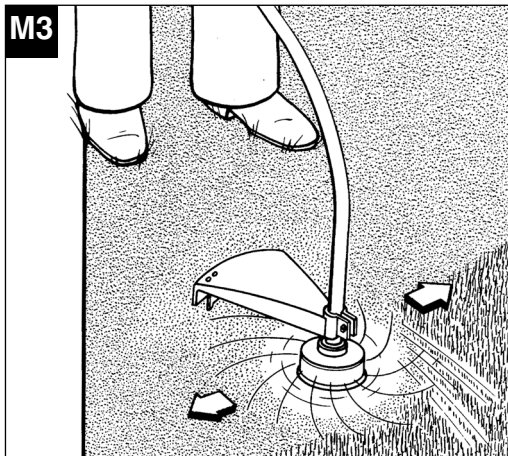
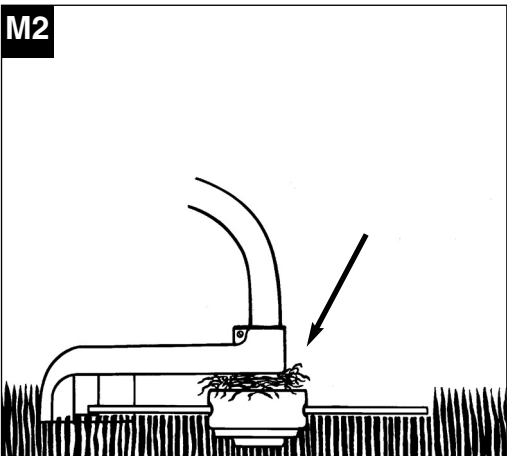
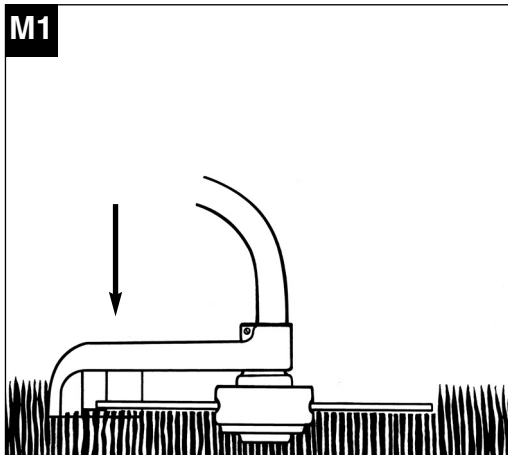
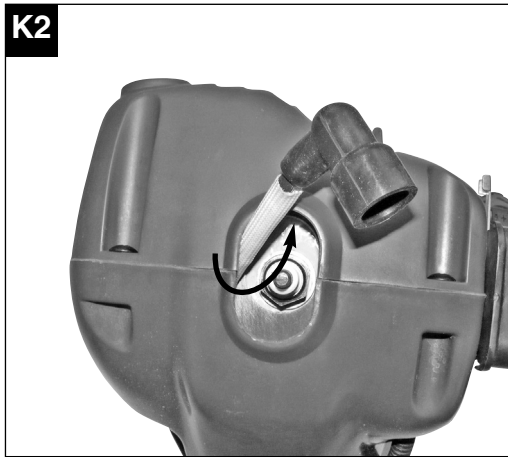
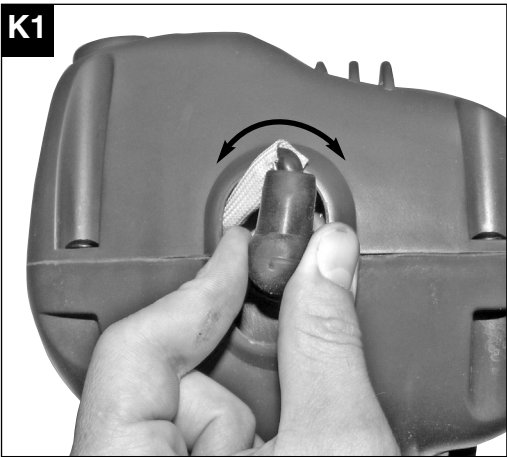


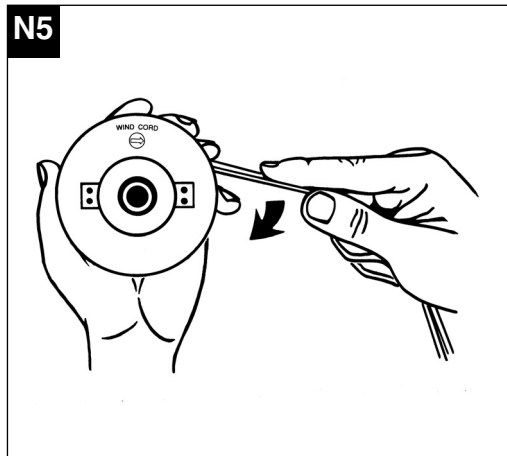
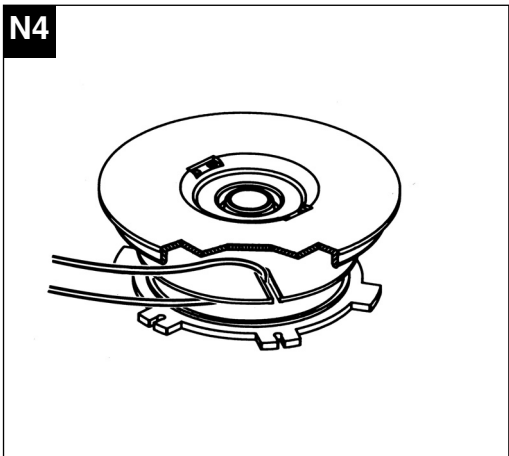
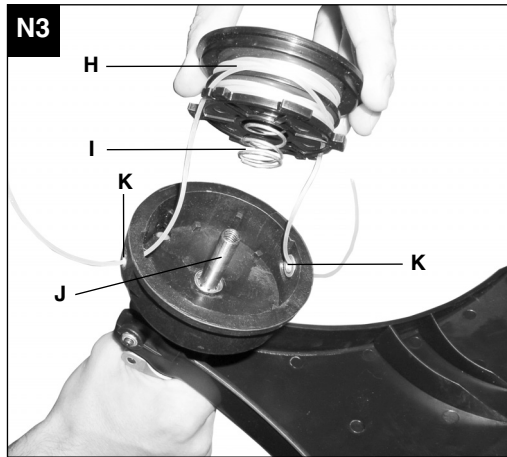
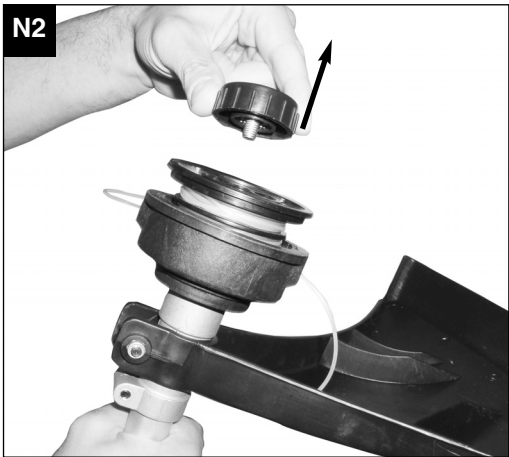
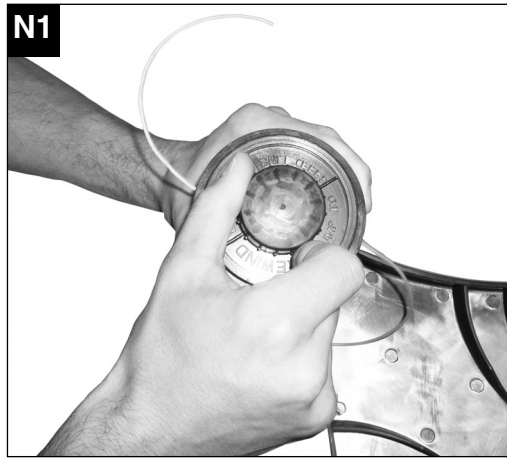
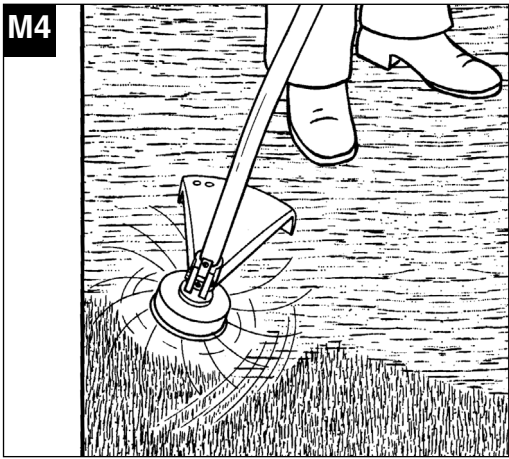
J1

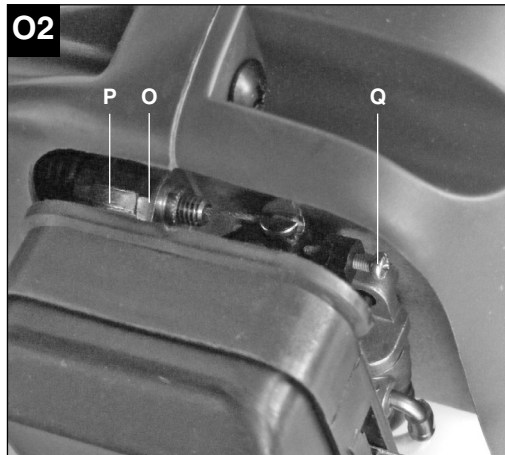
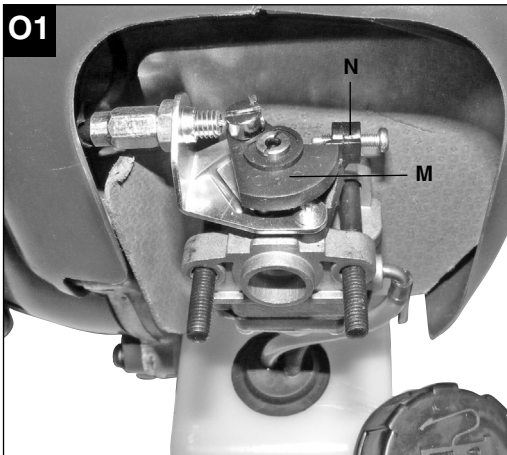
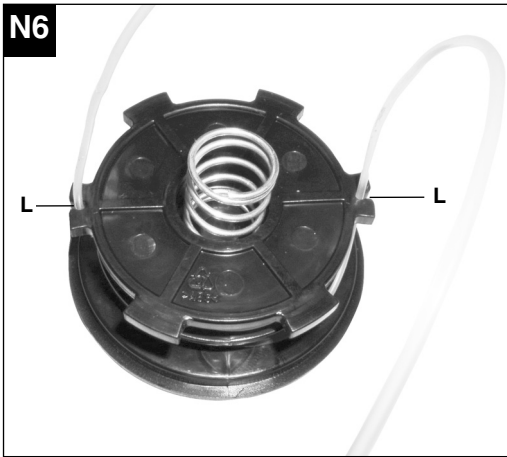


J2









Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Bedienung
7. Reinigung, Wartung, Lagerung, Transport und Ersatzteilbestellung
8. Entsorgung und Wiederverwertung
9. Fehlersuchplan

D**⚠ Achtung!**

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung/ Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise

Die entsprechenden Sicherheitshinweise finden Sie im beiliegenden Heftchen!

⚠ WARNUNG

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen zur Folge haben.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Sicherheitsvorrichtungen

Beim Arbeiten mit dem Gerät muss die entsprechende Kunststoffschutzhaube für Messer- oder Fadenbetrieb montiert sein, um das Wegschleudern von Gegenständen zu verhindern. Das integrierte Messer in der Schnitffaden-Schutzhaube schneidet den Faden automatisch auf die optimale Länge ab.

2. Gerätebeschreibung (Bild A-O)

1. Fadenkopf
2. Schneidfaden
3. Schutzhaube mit Schraubensatz
4. Führungsholm mit Antriebswelle
5. Zusatzhandgriff
6. Ein-/Aus-Schalter
7. Gashebelsperre
8. Gashebel
9. Befestigungs-Öse für Tragegurt
10. Choke-Hebel
11. Startseilzug
12. Zündkerzenstecker
13. Abdeckung Luftfilter
14. Benzintank

15. Gehäuse für Motorkühlung und Starter
16. Kraftstoffpumpe / Primer
17. Tragegurt
18. Verbindungsstück Führungsholm
19. Öl/Benzin-Mischflasche
20. Zündkerzenschlüssel
21. Schlüssel für Spulenwechsel
22. 2-Takt-Öl

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist zum Schneiden von Rasen und Grasflächen geeignet.

Achtung! Wegen körperlicher Gefährdung des Benutzers darf der Benzinmotortrimmer nicht zu folgenden Arbeiten eingesetzt werden: zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen und als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenabschnitten. Ferner darf das Gerät nicht zum Einebnen von Bodenerhebungen, wie z.B. Maulwurfshügel verwendet werden. Aus Sicherheitsgründen darf das Gerät nicht als Antriebsaggregat für andere Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art verwendet werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Motortyp:	2-Takt-Motor Luftgekühlt Chromzylinder
Motorleistung (max.):	0,75 kW / 1 PS
Hubraum:	25 ccm
Leerlaufdrehzahl Motor:	3000 min ⁻¹
Max. Drehzahl Motor:	10500 min ⁻¹
Max. Drehzahl Doppelfaden:	8000 min ⁻¹
Zündung:	Elektronisch
Antrieb:	Zentrifugalkupplung
Gewicht (leerer Tank):	5,5 kg
Länge Führungsholm:	126 cm
Schnittkreis-Ø:	38 cm
Fadenlänge:	4,0 m
Faden-Ø:	2,0 mm
Tankinhalt:	0,45 l
Zündkerze:	TORCH L8RTC
Vibration a _h (vorderer Handgriff):	5,50 m/s ²
Vibration h (hinterer Handgriff):	9,95 m/s ²
Unsicherheit K _h	1,5 m/s ²
Schalldruckpegel L _{pA} :	101,6 dB
Unsicherheit K _{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L _{WA} :	112 dB
Unsicherheit K _{WA}	3 dB

Geräusch und Vibration wurde nach EN ISO 11806 gemessen.

5. Vor Inbetriebnahme

Prüfen Sie vor Inbetriebnahme alle beweglichen Teile auf Leichtgängigkeit. Überprüfen Sie alle Schrauben auf festen Sitz und überprüfen Sie sämtliche Schutzeinrichtungen.

Sie benötigen folgende Werkzeuge (nicht im Lieferumfang enthalten):
Schraubendreher, Gabelschlüssel 10 mm.

5.1 Montage

5.1.1 Montage Führungsholm (Abb. D - E)

Entfernen Sie die Transportschutz-Kappe vom unteren Führungsholm. Lösen Sie die Sterngriffschraube (Abb. D/Pos. A) am Verbindungsstück des oberen Führungsholmes (Abb. D/Pos. B). Schieben Sie vorsichtig den unteren Führungsholm (Abb. D/Pos. C) in das

Verbindungsstück des oberen Führungsholmes. Achten Sie dabei darauf dass die Antriebswellen im Inneren der Führungsholme ineinander gleiten (gegebenenfalls leicht am Spulenkopf drehen) und dass die Arretierung des unteren Führungsholmes (Abb. E/Pos. D) sicher im Verbindungsstück einrastet. Ziehen Sie nun die Sterngriffschraube (Abb. D/Pos. A) wieder fest. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

5.1.2 Montage Schutzhaube (Abb. F1 - F2)

Sie benötigen einen Gabelschlüssel 10 mm (Nicht im Lieferumfang enthalten). Stecken Sie die Schutzhaube auf den unteren Führungsholm (Abb. F1). Schrauben Sie die Schutzhaube mit dem Schraubensatz fest (Abb. F2).

5.1.3 Montage Tragegurt (Abb. G)

Der Tragegurt ermöglicht ein ergonomisches und sicheres Arbeiten mit dem Motortrimmer. Haken Sie den Tragegurt in die Befestigungs-Öse (Abb. G/ Pos. 9) ein.

5.1.4 Montage Zusatzhandgriff (Abb. G1 – G3)

Lösen Sie die Flügelmutter der Befestigungsschraube des Handgriffs (Abb. G1/Pos. 1). Nehmen Sie die Mutter und die Befestigungsschraube (Abb. G1/Pos. 3) aus dem Handgriff und stecken Sie diesen auf den Führungsholm (Abb. G2). Verschrauben Sie nun den Handgriff auf dem Führungsholm (Abb. G3).

5.2 Einstellen der Schnitthöhe

- Streifen Sie den Schultergurt (Abb. B/17) über die linke Schulter.
- Stellen Sie die Schultergurtlänge so ein, dass der Fadenschneidkopf parallel zum Boden verläuft. Um die optimale Schultergurtlänge festzustellen machen Sie anschließend einige Schwingbewegungen ohne den Motor anzulassen (Abb. I).

Achtung! Benutzen sie während der Arbeit immer den Schultergurt. Bringen Sie den Gurt an sobald Sie den Motor gestartet haben und der Motor im Leerlauf läuft. Schalten Sie den Motor aus bevor Sie den Schultergurt abnehmen.

Prüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme auf:

- Dichtheit des Treibstoffsystems.
- Einwandfreien Zustand der Schutzeinrichtungen und der Schneidvorrichtung.
- Festen Sitz sämtlicher Verschraubungen.

D**5.3 Treibstoff und Öl****Empfohlene Treibstoffe**

Benutzen Sie nur ein Gemisch aus normalem bleifreiem Benzin und speziellem 2-Takt-Motoröl. Mischen Sie das Treibstoffgemisch gemäß der Treibstoff-Mischtablette an.

Achtung: Verwenden Sie kein Treibstoffgemisch das mehr als 90 Tage lang aufbewahrt wurde.

Achtung: Verwenden Sie kein 2-Takt-Öl mit einem empfohlenen Mischverhältnis von 100:1. Verursacht ungenügende Schmierung einen Motorschaden entfällt die Motorgarantie des Herstellers.

Achtung: Verwenden Sie zum Transport und zur Lagerung von Kraftstoff nur dafür vorgesehene und zugelassene Behälter.

Geben Sie jeweils die richtige Menge Benzin und 2-Takt-Öl in die beiliegende Mischflasche (Siehe aufgedruckte Skala). Schütteln Sie anschließend den Behälter gut durch.

5.4 Treibstoff-Misch-Tabelle

Mischverfahren: 40 Teile Benzin auf 1 Teil Öl

Benzin	2-Takt-Öl
1 Liter	25 ml
5 Liter	125 ml

6. Bedienung

Beachten Sie bitte die gesetzlichen Bestimmungen zur Lärmschutzverordnung, die örtlich unterschiedlich sein können.

Vor Inbetriebnahme des Gerätes persönliche Schutzausrüstung (Gehörschutz, Schutzbrille, Handschuhe) anziehen!

Achtung! An der Unterseite der Schutzhaube befindet sich ein Messer (Abb. L/ Pos. F) für die automatische Fadenlängenregulierung. Dies ist mit einem Schutz abgedeckt. Entfernen Sie diesen Schutz vor Arbeitsbeginn und bringen Sie diesen nach dem Arbeiten wieder an.

6.1 Kalten Motor starten

Füllen Sie den Tank mit einer angemessenen Menge Benzin/Öl-Gemisch. Siehe auch Treibstoff und Öl.

1. Gerät auf eine harte, ebene Fläche stellen.
2. Choke-Hebel (Abb. A/Pos. 10) auf „I / I“ stellen.

3. Kraftstoffpumpe (Primer) (Abb. H) 10x drücken.
4. Ein-/ Aus-Schalter (Abb. A/Pos.6) auf „I“ schalten
5. Drücken Sie die Gashebelsperre (Abb. A/Pos. 7) und halten Sie das Gerät bei vollständig gedrücktem Gashebel mit einer Hand gut fest.
6. Mit der anderen Hand die Starterleine (Abb. A/Pos. 11) bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine 8x rasch anziehen.
Achtung: die Starterleine nicht zurückschleudern lassen. Dies kann zu Beschädigungen führen.
Achtung: Das Schneidwerkzeug beginnt bei startendem Motor sich zu drehen.
7. Ist der Motor gestartet, lassen Sie ihn ca. 3 Sekunden lang aufwärmen und schieben anschließend den Chokehebel auf Run „I | I“.

Sollte der Motor nicht starten wiederholen Sie die Schritte 1-7.

Zur Beachtung: Springt der Motor auch nach mehreren Versuchen nicht an, lesen Sie den Abschnitt „Fehlerbehebung“.

Zur Beachtung: Ziehen Sie die Starterleine stets gerade heraus. Wird sie in einem Winkel herausgezogen, entsteht Reibung an der Öse. Durch diese Reibung wird die Leine durchgescheuert und nutzt sich schneller ab. Halten Sie stets den Anlassergriff, wenn die Schnur wieder einzieht. Lassen Sie die Schnur nie aus dem ausgezogenen Zustand zurückschnellen. Das würde die Schnur ebenfalls beschädigen oder Schäden am Starter nach sich ziehen.

6.2 Warmen Motor Starten (Das Gerät stand für nicht mehr als 15-20min still)

1. Gerät auf harte, ebene Fläche stellen.
2. Ein-/Aus-Schalter auf „I“ schalten.
3. Gashebel vollständig drücken.
4. Gerät gut festhalten und die Starterleine bis zum ersten Widerstand herausziehen. Jetzt die Starterleine rasch anziehen. Das Gerät sollte nach 1-2 Zügen starten. Falls die Maschine nach 6 Zügen immer noch nicht startet wiederholen Sie die Schritte 1-7 unter kalten Motor starten.

6.3 Motor abstellen

Not-Aus Schrittfolge:

Falls es notwendig ist, die Maschine sofort anzuhalten, stellen Sie hierzu den Ein-/Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“

Normale Schrittfolge:

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie bis der Motor in Leerlaufgeschwindigkeit übergegangen ist. Stellen Sie dann den Ein-/ Aus-Schalter auf „Stop“ bzw. „0“.

6.4 Arbeitshinweise

Trainieren Sie vor Einsatz des Gerätes sämtliche Arbeitstechniken bei abgestelltem Motor.

VERLÄNGERUNG DES SCHNEIDFADENS

⚠WARNUNG: Benutzen Sie keinen Metalldraht oder kunststoffumhüllten Metalldraht irgendeiner Art im Fadenkopf. Dies kann zu schweren Verletzungen beim Benutzer führen. Zur Verlängerung des Schneidfadens, lassen Sie den Motor auf Vollgas laufen und tippen („BUMP“) den Fadenkopf auf den Boden. Der Faden wird automatisch verlängert. Das Messer am Schutzschild kürzt den Faden auf die zulässige Länge (Abb. M1).

⚠Vorsicht: Entfernen Sie regelmäßig alle Rasen- und Unkrautreste um ein Überhitzen des Schaftrohrs zu vermeiden. Rasen-/ Gras-/Unkrautreste verfangen sich unterhalb des Schutzschilds (Abb. M2), dies verhindert eine ausreichende Kühlung des Schaftrohrs. Entfernen Sie die Reste vorsichtig mit einem Schraubenzieher oder dergleichen.

VERSCHIEDENE SCHNEIDVERFAHREN

Ist das Gerät richtig mit Schutzhaube und Fadenkopf montiert, schneidet es Unkraut und hohes Gras an schwer zugänglichen Stellen, wie z.B. entlang von Zäunen, Mauern und Fundamenten sowie um Bäume herum. Es lässt sich auch für „Abmäharbeiten“ einsetzen, um Vegetation zur besseren Vorbereitung eines Gartens oder zum Ausputzen eines bestimmten Bereiches bodennah zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG: Auch bei sorgfältiger Anwendung hat das Schneiden an Fundamenten, Stein- oder Betonmauern usw. eine über dem Normalen liegende Abnutzung des Fadens zur Folge.

TRIMMEN / MÄHEN

Schwingen Sie den Trimmer in sichelartiger Bewegung von Seite zu Seite. Halten Sie den Fadenkopf stets parallel zum Boden. Überprüfen Sie das Gelände und legen Sie die gewünschte Schneidhöhe fest. Führen und halten Sie den Fadenkopf in der gewünschten Höhe, zwecks gleichmäßigen Schnitts (Abb. M3).

NIEDRIGERES TRIMMEN

Halten Sie den Trimmer mit einer leichten Neigung genau vor sich, so dass sich die Unterseite des Fadenkopfes über dem Boden befindet und der Faden die richtige Schnittstelle trifft. Schneiden Sie immer von sich weg. Ziehen Sie den Trimmer nicht zu sich hin.

SCHNEIDEN AN ZAUN / FUNDAMENT

Nähern Sie sich beim Schneiden langsam Maschendrahtzäunen, Lattenzäunen, Natursteinmauern und Fundamenten um nah daran zu schneiden, ohne jedoch mit dem Faden gegen das Hindernis zu schlagen. Kommt der Faden z.B. mit Steinen, Steinmauern oder Fundamenten in Berührung, nutzt er sich ab oder franst aus. Schlägt der Faden gegen Zaungeflecht, bricht er ab.

TRIMMEN UM BÄUME

Trimmen Sie um Baumstämme, nähern Sie sich langsam, damit der Faden die Rinde nicht berührt. Gehen Sie um den Baum herum, und schneiden Sie dabei von links nach rechts. Nähern Sie sich Gras oder Unkraut mit der Spitze des Fadens, und kippen Sie den Fadenkopf leicht nach vorn.

WARNUNG: Seien Sie überaus vorsichtig bei Abmäharbeiten. Halten Sie bei solchen Arbeiten einen Abstand von 15 Metern zwischen sich und anderen Personen oder Tieren ein.

ABMÄHEN

Beim Abmähen erfassen Sie die gesamte Vegetation bis zum Grund. Dazu neigen Sie den Fadenkopf im 30 Grad Winkel nach rechts. Stellen Sie den Handgriff in die gewünschte Position. Beachten Sie die erhöhte Verletzungsgefahr des Benutzers, Zuschauer und Tiere, sowie die Gefahr der Sachbeschädigung durch weg geschleuderte Objekte (z.B. Steine) (Abb. M4).

WARNUNG: Entfernen Sie mit dem Trimmer keine Gegenstände von Fußwegen usw.! Der Trimmer ist ein kraftvolles Werkzeug, und kleine Steine oder andere Gegenstände können 15 Meter und mehr weggeschleudert werden und zu Verletzungen oder Beschädigungen an Autos, Häusern und Fenstern führen.

D**7. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung****7.1 Reinigung**

- Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengehäuse so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.
- Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.
- Reinigen Sie das Gerät regelmäßig mit einem feuchten Tuch und etwas Schmierseife. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; diese könnten die Kunststoffteile des Gerätes angreifen. Achten Sie darauf, dass kein Wasser in das Geräterinnere gelangen kann.

7.2 Wartung

Schalten Sie das Gerät vor Wartungsarbeiten immer aus und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

7.2.1 Ersetzen von Fadenspule/ Schneidfaden

1. Drehen Sie die Halteschraube (Abb. N1/Pos. G) gegen den Uhrzeigersinn heraus und entfernen Sie sie (Abb. N1/N2). Sollte dies von Hand nicht möglich sein, kann der Schlüssel (Abb. C/Pos. 21) zu Hilfe genommen werden.
2. Nehmen Sie die Spule (Abb. N3/Pos. H) und die Feder (Abb. N3/Pos. I) von der Spindel (Abb. N3/Pos. J).

Die Folgenden Unterpunkte sind nur auszuführen wenn nur der Faden und nicht die gesamte Spindel ausgetauscht werden soll:

- Entfernen Sie noch vorhandenen Schneidfaden aus der Spule.
 - Legen Sie einen neuen Schneidfaden in der Mitte zusammen und legen Sie die Schlaufe in einen der Schlitze des Spulenteilers (Abb. N4).
 - Wickeln Sie den Faden mit Spannung wie in der Abbildung gezeigt im Uhrzeigersinn auf (Abb. N5) wobei die beiden Hälften vom Spulenteiler getrennt werden. Wickeln Sie den gesamten Faden bis auf jeweils die letzten 15cm auf.
3. Befestigen Sie jedes Fadenende in einem Schlitz (Abb. N6/Pos. L) auf den gegenüberliegenden Seiten der Spule.
 4. Stecken Sie die Feder ins Innere der Spule und führen Sie jedes Fadenende durch eine der Ösen im Spulenhalter (Abb. N3/Pos. K).
 5. Führen Sie die Spule in den Spulenhalter ein. Achten Sie darauf dass die Feder über die Spindel rutscht und sich nicht verklemmt.

6. Drücken Sie mit einer Hand die Spule in den Spulenhalter und schrauben Sie mit der anderen Hand die Halteschraube fest (Abb. N7).
7. Ziehen Sie heftig an jedem Fadenende um den Faden aus den Schlitzen zu lösen.
8. Schneiden Sie den überschüssigen Faden auf etwa 13cm zurück. Das verringert die Belastung auf den Motor während des Startens und Aufwärmens.

7.2.2 Wartung des Luftfilters (Abb. J1 - J2)

Verschmutzte Luftfilter verringern die Motorleistung durch zu geringe Luftzufuhr zum Vergaser. Regelmäßige Kontrolle ist daher unerlässlich. Der Luftfilter sollte alle 25 Betriebsstunden kontrolliert werden und bei Bedarf gereinigt werden. Bei sehr staubiger Luft ist der Luftfilter häufiger zu überprüfen.

1. Entfernen Sie den Luftfilterdeckel (Abb. J1 - J2)
2. Entnehmen Sie das Filterelement
3. Reinigen Sie das Filterelement durch ausklopfen oder ausblasen.
4. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Achtung: Luftfilter nie mit Benzin oder brennbaren Lösungsmitteln reinigen.

7.2.3 Wartung der Zündkerze (Abb. K1 - K2)

Zündkerzenfunkenstrecke = 0,6mm

Ziehen Sie die Zündkerze mit 12 bis 15 Nm an. Überprüfen Sie die Zündkerze erstmals nach 10 Betriebsstunden auf Verschmutzung und reinigen Sie diese gegebenenfalls mit einer Kupferdrahtbürste. Danach die Zündkerze alle 50 Betriebsstunden warten.

1. Ziehen Sie den Zündkerzenstecker (Abb. K1) mit einer Drehbewegung ab.
2. Entfernen Sie die Zündkerze (Abb. K2) mit dem beiliegenden Zündkerzenschlüssel.
3. Der Zusammenbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

7.2.4 Schleifen des Schutzhaubmessers

Das Schutzhaubmesser (Abb. L/Pos. F) kann mit der Zeit stumpf werden. Sollten Sie dies feststellen, lösen Sie die 2 Schrauben mit denen das Schutzhaubmesser an der Schutzhaube befestigt ist. Befestigen Sie das Messer in einem Schraubstock. Schleifen Sie das Messer mit einer Flachfeile und achten Sie darauf, den Winkel der Schneidkante beizubehalten. Feilen Sie nur in eine Richtung.

7.2.5 Vergaser Einstellungen

Achtung! Einstellungen am Vergaser dürfen nur durch autorisierten Kundendienst vorgenommen werden.

Zu allen Arbeiten am Vergaser muss zuerst die Luftfilterabdeckung wie in Abbildung J1 und J2 gezeigt demontiert werden.

Einstellen des Gasseilzuges:

Sollte die Maximaldrehzahl des Geräts mit der Zeit nicht mehr erreicht werden und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 9 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, könnte eine Einstellung des Gasseilzuges erforderlich sein. Überprüfen Sie hierfür zunächst ob der Vergaser bei voll durchgedrücktem Gasgriff ganz öffnet. Dies ist der Fall wenn der Vergaserschieber (Abb. O1/Pos. M) bei vollständig betätigtem Gashebel am Anschlag (Abb. O1/Pos. N) anliegt. Abbildung O1 zeigt die korrekte Einstellung. Sollte der Vergaserschieber den Anschlag nicht berühren ist eine Nachjustierung notwendig. Um den Gasseilzug nachzustellen sind folgende Schritte erforderlich:

- Lösen Sie die Kontermutter (Abb. O2/Pos. O) einige Umdrehungen.
- Drehen Sie die Verstellerschraube (Abb. O2/Pos. P) heraus, bis der Vergaserschieber bei vollständig betätigtem Gashebel, wie in Abbildung O1 gezeigt, am Anschlag anliegt.
- Ziehen Sie die Kontermutter wieder fest.

Einstellen des Standgases:

Achtung! Standgas in warmen Betriebszustand einstellen.

Sollte das Gerät bei nicht betätigtem Gashebel ausgehen und sämtliche anderen Ursachen nach Abschnitt 9 Fehlerbehebung ausgeschlossen sein, ist ein Nachjustieren des Standgases notwendig. Drehen Sie hierzu die Standgasschraube (Abb. O2/Pos. Q) im Uhrzeigersinn bis das Gerät im Leerlauf sicher läuft.

Sollte das Standgas so hoch sein, dass sich das Schneidwerkzeug mitdreht, muss dies durch Linksdrehen der Standgasschraube (Abb. O2/ Pos. 5) soweit verringert werden bis sich das Schneidwerkzeug nicht mehr mitdreht.

7.3 Lagerung

Achtung: Ein Fehler bei der Befolgung dieser Schritte kann zur Folge haben, dass sich Ablagerungen an der Vergaserinnenwand bilden, was ein erschwertes Anlassen oder einen dauerhaften Schaden an der Maschine zu Folge haben kann.

1. Führen Sie alle allgemeinen Wartungsarbeiten durch, welche im Abschnitt Wartung in der Bedienungsanleitung stehen.
2. Lassen Sie den Treibstoff aus dem Tank ab (Benutzen Sie hierzu eine handelsübliche Kunststoff-Benzinpumpe aus dem Baumarkt).
3. Nachdem der Treibstoff abgelassen ist, starten Sie die Maschine.
4. Lassen Sie die Maschine im Leerlauf weiterlaufen bis sie stoppt. Das reinigt den Vergaser vom restlichen Treibstoff.
5. Lassen Sie die Maschine abkühlen. (ca. 5 Minuten)
6. Entfernen Sie die Zündkerze.
7. Füllen Sie eine Teelöffel große Menge 2-Takt Motoröl in die Feuerungskammer. Ziehen Sie einige male vorsichtig die Anlasserleine heraus, um die inneren Bauteile mit dem Öl zu benetzen. Setzen Sie die Zündkerze wieder ein.
8. Säubern Sie das äußere Gehäuse der Maschine.
9. Bewahren Sie die Maschine an einem kalten, trockenen Platz außerhalb der Reichweite von Zündquellen und brennbaren Substanzen auf.

Düngemittel oder andere chemische Gartenprodukte beinhalten häufig Substanzen, welche die Korrosion von Metallen beschleunigen. Lagern Sie die Maschine nicht auf oder in der Nähe von Düngemittel oder anderen Chemikalien.

Wiederinbetriebnahme

1. Entfernen Sie die Zündkerze.
2. Ziehen Sie die Starterleine mehrmals heraus um die Feuerungskammer von Ölrückständen zu reinigen.
3. Säubern Sie die Zündkerzenkontakte oder setzen Sie eine neue Zündkerze ein.
4. Füllen Sie den Tank. Siehe Abschnitt Treibstoff und Öl.
5. Führen Sie die Schritte 1-7 unter Punkt „Kalten Motor starten“ durch.

D

7.4 Transport

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten entleeren Sie zuvor den Benzintank wie im Unterpunkt 2 im Kapitel Lagerung erklärt. Reinigen Sie das Gerät mit einer Bürste oder einem Handfeger von grobem Schmutz. Demontieren Sie den Führungsholm wie unter Punkt 5.1.1 erklärt.

7.5 Ersatzteilbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

 M-INFOLINE DO IT+GARDEN
CH-0848 84 0848  MIGROS
www.migros.ch

8. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

9. Fehlerbehebung

Störung	Mögliche Ursache	Störungsbehebung
Das Gerät springt nicht an.	Fehlerhaftes Vorgehen beim Starten.	Folgen Sie den Anweisungen zum Starten
	Verrußte oder feuchte Zündkerze	Zündkerze reinigen oder durch neue ersetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder M-Infoline kontaktieren.
Das Gerät springt an, hat aber nicht die volle Leistung.	Falsche Einstellung des Chokehebels	Chokehebel auf „ \uparrow “ stellen.
	Verschmutzter Luftfilter	Luftfilter reinigen
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder M-Infoline kontaktieren.
Der Motor läuft unregelmäßig	Falscher Elektrodenabstand der Zündkerze	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder neue Zündkerze einsetzen.
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder M-Infoline kontaktieren.
Motor raucht übermäßig	Falsche Treibstoffmischung	Richtige Treibstoffmischung verwenden (siehe Treibstoff-Mischtabelle)
	Falsche Vergasereinstellung	Autorisierten Kundendienst aufsuchen, oder M-Infoline kontaktieren.

F

Table des matières

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil
3. Utilisation conforme à l'affectation
4. Données techniques
5. Avant la mise en service
6. Commande
7. Nettoyage, maintenance, stockage, transport et commande de pièces de rechange
8. Mise au rebut et recyclage
9. Elimination des erreurs

⚠ Attention !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité:

Vous trouverez les consignes de sécurité correspondantes dans le cahier en annexe.

⚠ AVERTISSEMENT !

Veillez lire toutes les consignes de sécurité et instructions.

Tout non-respect des consignes de sécurité et instructions peut provoquer une décharge électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conservez toutes les consignes de sécurité et instructions pour une consultation ultérieure.

Dispositifs de sécurité

Pendant que vous travaillez sur l'appareil, le capot de protection en plastique correspondant (pour lames ou fonctionnement à fil) doit être monté pour éviter de catapulter des objets.

La lame intégrée dans le capot de protection du fil de coupe le fil automatiquement à la longueur optimale.

2. Description de l'appareil (fig. A-O)

1. Tête de fil
2. Fil de coupe
3. Capot de protection
4. Guidon avec arbre d'entraînement
5. Poignée supplémentaire
6. Commutateur moteur « Marche/ Arrêt »
7. « Libération » du levier d'accélérateur
8. Accélérateur
9. « Blocage » du levier d'accélérateur
10. Levier étrangleur
11. Corde de lancement
12. Crosse de bougie d'allumage
13. Recouvrement du boîtier du filtre à air
14. Réservoir à essence
15. Carter pour le refroidissement du moteur et le

starter

16. Pompe à carburant „primer“
17. Ceinture de port
18. Pièce de raccordement guidon
19. Flacon d'huile/essence
20. Clé à bougie
21. Clé pour changement de bobine
22. Huile pour moteur 2 temps

3. Utilisation conforme à l'affectation

L'appareil convient à la coupe de gazon et de surfaces à gazon.

Attention ! En raison des risques pour l'intégrité corporelle de l'utilisateur, la débroussailleuse à essence ne peut pas être utilisée pour les travaux suivants : Pour nettoyer (aspirer) les trottoirs et comme broyeur pour réduire en petits morceaux des petites branches d'arbres ou de haies. En outre, la débroussailleuse à essence ne doit pas être utilisée pour égaliser des bosses du sol, comme par ex. des taupinières. Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'utiliser la débroussailleuse à essence comme groupe d'entraînement pour d'autres outils et jeux d'outils en tous genres.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

F

4. Caractéristiques techniques

Type de moteur :

Moteur deux temps ; refroidi par air ; cylindre chromé

Puissance du moteur (maxi.) : 0,75 kW/ 1,0 CV

Cylindrée : 25 ccm

Vitesse de rotation à vide du moteur :

3000 tr/min

Vitesse moteur maxi : 10500 tr/min

Vitesse maxi du fil double : 8000 tr/min

Allumage : électronique

Commande : Accouplement centrifuge

Poids (réservoir vide) : 5,5 kg

Longueur du guidon : 126 cm

Ø du cercle de coupe : 38 cm

Longueur du fil : 4,0 m

Ø du fil 2,0 mm

Contenance du réservoir : 0,45 l

Bougie d'allumage : TORCH L8RTC

Vibration a_n poignée avant 5,50 m/s²

Vibration a_n poignée arrière 9,95 m/s²

Imprécision K_h 1,5 m/s²

Niveau de pression acoustique L_{pA} 101,6 dB

Imprécision K_{pA} 3 dB

Niveau acoustique L_{WA} 112 dB

Imprécision K_{WA} 3 dB

Les valeurs de bruit et de vibration ont été déterminées conformément à la norme EN ISO 11806.

5. Avant la mise en service

Vérifiez -avant la mise en service- si toutes les pièces amovibles peuvent bouger sans obstacle. Contrôlez tous vis ouvert feston siège et contrôlez tous équipements de protection.

Il vous faut les outils suivants (non compris dans la livraison) :

Un tournevis, une clé à fourche 10 mm.

5.1 Montage

5.1.1 Montage du guidon (fig. D - E)

Enlevez le capuchon de protection de transport du guidon inférieur. Desserrez la vis de poignée en étoile (fig. D/rep. A) sur la pièce de raccordement du guidon supérieur (fig. D/rep. B). Faites glisser précautionneusement le guidon inférieur (fig. D/rep. C) dans la pièce de raccordement du guidon supérieur.

Veillez, ce faisant, à ce que les arbres de commande à l'intérieur du guidon glissent l'un dans l'autre (le cas échéant, tournez légèrement la tête de la bobine) et à ce que le dispositif d'arrêt du guidon inférieur (fig. E/rep. D) s'encrante sûrement dans la pièce de raccordement. Resserrez à présent la vis de poignée en étoile (fig. D/rep. A). Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

5.1.2 Montage du capot de protection (fig. F1 - F2)

Il vous faut une clé à fourche de 10 mm (non compris dans la livraison). Enfichez le capot de protection sur le guidon inférieur (fig. F1). Vissez à fond le capot de protection avec le jeu de visserie (fig. F2).

5.1.3 Montage de la bandoulière (fig. G)

La bandoulière permet un travail ergonomique et sûr avec la débroussailleuse à moteur. Accrochez la bandoulière dans l'oeillet de fixation (fig. G/ pos. 9).

5.1.4 Montage de la poignée supplémentaire (fig. G1 - G3)

Desserrez l'écrou à oreilles de la vis de fixation de la poignée (fig. G1/pos. 1). Retirez l'écrou et la vis de fixation (fig. G1/pos. 3) de la poignée et enfichez-les sur le guidon (fig. G2). Vissez à présent la poignée sur le guidon (fig. G3).

5.2 Réglage de la hauteur de coupe

- Passez la bandoulière (fig. B/17) par dessus l'épaule de gauche.
- Réglez la longueur de la bandoulière de manière que la tête de coupe de fil soit parallèle au sol. Pour déterminer la longueur optimale de la bandoulière, faites quelques mouvements sans mettre le moteur en marche (fig. I).

Attention : Pendant votre travail, utilisez toujours une bandoulière. Mettez la bandoulière dès que le moteur est démarré et qu'il fonctionne à vide. Mettez le moteur hors circuit avant de retirer la bandoulière.

Vérifiez l'appareil avant chaque mise en service quant à :

- l'étanchéité du système à carburant
- l'état irréprochable des équipements de protection et du dispositif de coupe
- la bonne fixation des raccords vissés

5.3 Carburant et huile

Carburants recommandés

Utilisez uniquement un mélange fait d'essence normale sans plomb et d'une huile spéciale moteur à 2 temps. Mélangez le carburant comme indiqué dans le tableau de mélange de carburant.

Attention : N'utilisez jamais de mélange de carburant ayant été stocké plus de 90 jours.

Attention : N'utilisez aucune huile 2 temps dans le rapport de mélange recommandé de 100:1. Le producteur décline toute responsabilité en cas de lubrification insuffisante qui entraînerait un dommage du moteur.

Attention : Pour le transport et le stockage de carburant, utilisé exclusivement les réservoirs prévus et homologués à cet effet.

Remplacez respectivement de la bonne quantité d'essence et d'huile deux temps dans la bouteille de mélange ci-jointe (voir l'échelle imprimée). Secouez ensuite bien la bouteille.

5.4 Tableau de mélange du carburant :

Mélanger : 40 parts d'essence pour une part d'huile

Essence	Huile deux temps
1 litre	25 ml
5 litres	125 ml

6. Fonctionnement

Veillez respecter les directives légales relatives à l'ordonnance de la protection contre le bruit. Elles peuvent différer d'un endroit à l'autre.

Avant la mise en service de l'appareil, mettre ses équipements de protection (protection de l'ouïe, lunettes de protection, gants) !

Attention ! Sur la face inférieure du capot de protection se trouve une lame (fig. L/ pos. F) pour la régulation automatique du fil. Il est recouvert d'un capot.

Retirez ce capot avant de commencer à travailler et remettez-le après les travaux.

6.1 Faire démarrer le moteur froid

Remplissez le réservoir de la quantité correcte de mélange essence/huile. Voir chapitre Combustible et huile.

1. Placez l'appareil sur une surface solide et plane.
2. Mettez le levier étrangleur (fig. A/pos. 10) en

position "I / I".

3. Appuyez 10 x sur la pompe à carburant (Primer) (fig. H).
4. Connectez l'interrupteur Marche / Arrêt (fig. A/pos. 6) sur "I".
5. Appuyez sur le blocage de l'accélérateur (fig. A/pos. 7) et maintenez bien l'appareil d'une main en gardant le levier de l'accélérateur complètement enfoncé.
6. De l'autre main, tirez le cordon de démarrage (fig. A/pos. 11) jusqu'à la première résistance. Tirez ensuite d'un coup 8 fois le cordon de démarrage. **Attention :** ne laissez pas le cordon de démarrage rentrer trop rapidement. Ceci peut entraîner des dommages.
Attention : L'outil de coupe commence à tourner lorsque le moteur est démarré.
7. Dès que le moteur est lancé, laissez-le chauffer pendant env. 3 secondes et poussez ensuite le levier excentrique sur Run "I I I".

Si le moteur ne démarre pas, recommencez les étapes 1-7.

Observations : Si le moteur ne démarre toujours pas au bout de plusieurs essais, veuillez lire le paragraphe "Élimination des erreurs".

Observations : Tirez toujours la corde de démarrage toute droite. Si vous la tirez en lui faisant faire un angle, une friction aura lieu au niveau de l'oeillet. Ce frottement écorche la corde qui s'use plus vite. Maintenez toujours la poignée de démarrage lorsque la corde retourne à sa place. Ne laissez jamais la corde retourner rapidement de son état tiré. Ceci endommagerait également le fil ou entraîner des dommages du starter.

6.2 Faire démarrer le moteur chaud (l'appareil n'est pas resté plus de 15-20 min à l'arrêt)

1. Placez l'appareil sur une surface solide et plane.
2. Mettez l'interrupteur Marche/arrêt sur "I".
3. Poussez complètement le levier de l'accélérateur.
4. Tenez bien l'appareil et tirez le cordon de démarrage jusqu'à la première résistance. Maintenant, tirez fortement sur le cordon de démarrage. L'appareil doit démarrer au bout de 1 à 2 essais. Si la machine ne démarre toujours pas au bout de 6 essais, recommencez les étapes 1 à 7 Lancer le moteur froid.

F**6.3 Mettre le moteur hors circuit**

Suite des étapes pour un arrêt d'urgence :
S'il est nécessaire de mettre la machine immédiatement hors circuit, mettez l'interrupteur Marche/arrêt sur "Stop" ou "0".

Suite d'étapes normale :

Relâchez l'accélérateur et attendez jusqu'à ce que le moteur passe en vitesse de marche à vide. Mettez ensuite l'interrupteur Marche / Arrêt sur „Stop“ ou encore „0“.

6.4 Consignes de travail

Avant d'utiliser l'appareil, entraînez-vous à faire toutes les techniques de travail avec le moteur à l'arrêt.

PROLONGATION DU FIL DE COUPE

⚠ AVERTISSEMENT : N'utilisez aucun fil métallique ni même de fil métallique enrobé de plastique de quelque sorte que ce soit dans la tête de fil. Ceci peut entraîner des blessures graves de l'utilisateur.

Pour prolonger le fil de coupe, laissez le moteur tourner à pleine vitesse et tapotez ("BUMP") la tête de fil au sol. Le fil s'allonge automatiquement. La lame sur l'écran de protection raccourcit le fil à la longueur admise (fig. M1).

⚠ Attention : Retirez régulièrement tous les restes de gazon et de mauvaises herbes pour éviter une surchauffe du tuyau à tige. Les restes de gazon/d'herbe et de mauvaises herbes en bas de l'écran de protection (fig. M2), cela évite un refroidissement suffisant du tuyau à tige. Evacuez les restes précautionneusement avec un tournevis ou un autre objet du même genre.

DIVERS PROCÉDÉS DE COUPAGE

Si l'appareil est correctement monté avec le capot de protection et la tête de fil, il coupe les mauvaises herbes et le gazon haut dans des endroits difficiles d'accès, comme par ex. le long des barrières, de murs et de fondations tout comme autour des arbres. On peut également l'employer pour les travaux de coupe de gazon pour mieux préparer la végétation d'un jardin ou nettoyer un endroit particulier à raz le sol.

⚠ A RESPECTER : Même en l'utilisant minutieusement, la coupe près de fondations, de murs de pierre ou de béton etc. entraîne une usure anormale du fil.

DÉBROUSSAILLER / TONDRE

Déplacez la débroussailleuse en effectuant des mouvements de fauche d'un côté à l'autre. Maintenez toujours la tête de fil parallèle au sol. Contrôlez le terrain et déterminez la hauteur de coupe désirée. Guidez et maintenez la tête de fil à la hauteur désirée pour obtenir une tonte homogène (fig. M3).

DÉBROUSSAILLER PLUS BAS

Maintenez la débroussailleuse avec une légère déclivité exactement devant vous, de façon que la face inférieure de la tête de fil se trouve au-dessus du sol et le fil puisse couper au bon endroit. Découpez toujours devant vous. Ne tirez jamais la débroussailleuse vers vous.

COUPER LE LONG D'UNE CLÔTURE / D'UNE FONDATION

Lors de la découpe, approchez-vous lentement du grillage et des panneaux de barrières, des murs en pierres naturelles et des fondations pour couper juste à côté sans cependant rencontrer l'obstacle avec le fil. Si le fil rencontre p. ex. des pierres, des murs en pierres ou des fondations, il s'use ou s'effiloche. Si le fil cogne contre la grille de la barrière, il se rompt.

DÉBROUSSAILLER AUTOUR DES ARBRES

Pour débroussailler autour des arbres, approchez-vous lentement des arbres afin que le fil ne touche pas l'écorce. Déplacez-vous autour de l'arbre et découpez ce faisant de gauche à droite. Approchez-vous de l'herbe ou des mauvaises herbes avec la pointe du fil et renversez légèrement la tête de fil vers l'avant.

AVERTISSEMENT : Soyez très attentif/attentive lors de la tonte. Maintenez pour ces travaux une distance de 30 mètre entre vous et d'autres personnes ou animaux.

TONDRE

Lors de la tonte, vous prenez toute la végétation jusqu'à la base. Pour ce faire, inclinez la tête de fil dans un angle de 30 degrés vers la droite. Mettez la poignée dans la position désirée. Veillez au risque élevé de blessure encouru par l'utilisateur, les spectateurs et les animaux, tout comme au risque de dommages matériels par des objets catapultés (p. ex. des pierres) (fig. M4).

⚠ AVERTISSEMENT : Ne dégagez pas des objets des chemins avec la débroussailleuse ! La débroussailleuse est un outil puissant et les petites pierres ou autres objets peuvent être catapultés à 15 mètres et plus, ce qui peut blesser des personnes ou endommager des voitures, maisons et fenêtres aux alentours.

7. Nettoyage, maintenance, stockage, transport et commande de pièces de rechange

7.1 Nettoyage

- Maintenez les dispositifs de protection, les fentes à air et le carter de moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.
- Nous recommandons de nettoyer l'appareil directement après chaque utilisation.
- Nettoyez l'appareil régulièrement à l'aide d'un chiffon humide et un peu de savon. N'utilisez aucun produit de nettoyage ni détergeant ; ils pourraient endommager les pièces en matières plastiques de l'appareil. Veillez à ce qu'aucune eau n'entre à l'intérieur de l'appareil.

7.2 Maintenance

Mettez toujours l'appareil hors circuit avant tout travail d'entretien et retirez la cosse de la bougie d'allumage.

7.2.1 Remplacer la bobine de fil/ le fil de coupe

1. Tournez la vis de retenue (fig. N1/pos. G) dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre et retirez-la (fig. N1/N2). Si cela n'est pas possible à la main, on peut s'aider de la clé (fig. C/pos. 21).
2. Retirez la bobine (fig. N3/pos. H) et le ressort (fig. N3/pos. I) de la broche (fig. N3/pos. J).

Les sous-point suivants doivent uniquement être effectués lorsque seul le fil et non toute la broche doit être remplacé :

- Retirez le fil encore présent de la bobine.
- Faites une boucle avec un nouveau fil de coupe au centre et placez la boucle dans la fente du séparateur de bobine (fig. N4).
- Enroulez le fil en le tendant comme indiqué dans la figure, dans le sens des aiguilles d'une montre (fig. N5), les deux moitiés du séparateur de bobine devant être séparées. Enroulez tout le fil jusqu'aux derniers 15 cm.

3. Fixez chaque extrémité de fil dans une fente (fig. N6/pos. L) sur le côté opposé de la bobine.
4. Introduisez le ressort à l'intérieur de la bobine et faites passer chacune des extrémités du fil dans un œillet dans le support de la bobine (fig. N3/pos. K).
5. Introduisez la bobine dans le support de la bobine. Veillez à ce que le ressort ne glisse pas sur la bride et qu'il ne se coince pas.
6. Appuyez d'une main la bobine dans le support de la bobine et vissez de l'autre main la vis de retenue à fond (fig. N7).
7. Tirez avec force chaque extrémité de fil pour le déloger des fentes.
8. Découpez le fil excédentaire pour lui donner une longueur d'environ 13 cm. Ceci réduit la charge sur le moteur pendant le démarrage et le temps de mise à température.

7.2.2 Maintenance du filtre à air (fig. J1-J2)

Les filtres à air encrassés réduisent la puissance motrice en raison d'une amenée d'air au carburateur trop réduite.

Des contrôles réguliers sont par conséquent indispensables. Il faut contrôler le filtre à air toutes les 25 heures de service et le nettoyer le cas échéant. Si l'air est très chargé de poussière, contrôlez plus souvent le filtre à air.

1. Retirez le couvercle du filtre à air (fig. J1-J2)
2. Sortez l'élément filtrant
3. Nettoyez l'élément filtrant en tapotant dessus ou en soufflant dessus.
4. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

Attention : Ne nettoyez jamais le filtre avec de l'eau ni avec des solvants inflammables. Nettoyez le filtre à air avec de l'air comprimé ou en tapotant dessus.

7.2.3 Maintenance des bougies d'allumage (fig. K1-K2)

Distance explosive des bougies d'allumage = 0,6 mm. Serrez la bougie d'allumage avec 12-15 Nm. Contrôlez la bougie d'allumage pour la première fois au but de 10 heures de service. Repérez les encrassements et nettoyez-les le cas échéant à l'aide d'une brosse à fils de cuivre. Effectuez ensuite une maintenance de la bougie d'allumage toutes les 50 heures de service.

1. Retirez la cosse de bougie d'allumage (fig. K1) avec un mouvement rotatif.
2. Retirez la bougie d'allumage (fig. K2) avec la clé à bougie ci-jointe.
3. Le montage est effectué dans l'ordre inverse des étapes.

F**7.2.4 Affûtage de la lame du capot**

La lame du capot (fig. L/pos. F) peut être émoussée avec le temps. Si vous vous en rendez compte, desserrez les 2 vis avec lesquelles la lame du capot est fixée au capot de protection. Fixez la lame dans un étau. Affûtez la lame avec une lime plate et veillez à garder l'angle de l'arrête coupante. Limez uniquement dans une direction.

7.2.5 Réglages du carburateur

Attention ! Les réglages du carburateur doivent uniquement être entrepris par un service après-vente dûment autorisés.

Pour tous les travaux effectués sur le carburateur, il faut tout d'abord démonter le recouvrement du filtre à air comme indiqué en figure J1-J2.

Réglage du tirant à câble :

Si la vitesse maximale de l'appareil ne peut plus être atteinte au bout d'un moment et que toutes les causes indiquées au chapitre 9 « Elimination des erreurs » ont été exclues, un réglage du tirant à câble peut-être requis.

Contrôlez tout d'abord si le carburateur s'ouvre bien complètement lorsque l'on appuie complètement sur la poignée de gaz. Ceci arrive lorsque que le coulisseau du carburateur (fig. O1/pos. M) se trouve sur la butée alors que l'accélérateur est complètement actionné (fig. O1/pos. N). La figure O1 montre le réglage correct. Si le coulisseau du carburateur ne touche pas la butée, c'est qu'un rajustage est nécessaire.

Pour rajuster le tirant à câble, les étapes suivantes sont à respecter :

- Desserrez le contre-écrou (fig. O2/pos. O) de quelques tours.
- Tournez la vis de réglage (fig. O2/pos. P) pour la retirer jusqu'à ce que le coulisseau du carburateur se trouve sur la butée, comme montré en figure O1.
- Resserrez le contre-écrou à nouveau à fond.

Réglage de la vitesse à l'arrêt :

Attention ! Réglez la vitesse à l'arrêt lorsque l'appareil est encore chaud.

Si l'appareil se met hors circuit lorsque le levier de l'accélérateur n'est pas actionné et que toutes les causes ont été exclues conformément au chapitre 9 « Elimination des erreurs », c'est qu'il est nécessaire de réajuster la vitesse à l'arrêt. Tournez la vis de vitesse à l'arrêt (fig. O2/pos. 5) dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à ce que l'appareil fonctionne correctement à vide.

Si la puissance de la vitesse à l'arrêt entraîne l'outil de coupe, il faut tourner la vis de vitesse à l'arrêt vers la gauche (fig. O2/ pos. 5) jusqu'à ce que l'outil de coupe ne tourne plus.

7.3 Stockage

Attention : Une erreur pendant que vous suivez ces étapes peut entraîner des dépôts sur la paroi intérieure de l'accélérateur, ce qui à son tour entraîne un démarrage difficile ou un dommage durable sur la machine.

1. Effectuez tous les travaux d'entretien.
2. Faites couler le carburant du réservoir (utilisez à ce propos une pompe à essence en plastique courante achetée dans un magasin d'accessoires de construction).
3. Une fois le combustible sorti, faites démarrer la machine.
4. Laissez la machine fonctionner à vide jusqu'à ce qu'elle s'arrête. Cela nettoie le carburateur de tout reste de combustible.
5. Faites refroidir la machine. (env. 5 minutes)
6. Retirez la bougie d'allumage (voir point 7.2.3).
7. Remplissez une cuiller à café d'huile à moteur 2 temps dans la chambre d'explosion. Tirez quelques fois précautionneusement le cordon de démarrage pour humidifier les composants intérieurs d'huile. Remontez la bougie d'allumage.
8. Nettoyez le boîtier externe de la machine.
9. Conservez la machine dans un endroit frais et sec hors de portée de sources d'inflammation et de substances inflammables.

Les engrais ou autres produits chimiques pour jardins comprennent fréquemment des substances qui accélèrent la corrosion des métaux. N'entreposez pas la machine à proximité d'engrais ou d'autres agents chimiques.

Remise en service

1. Retirez la bougie d'allumage.
2. Tirez plusieurs fois le cordon de démarrage pour nettoyer la chambre d'explosion de tout résidu d'huile.
3. Nettoyez les contacts de la bougie d'allumage ou montez une nouvelle bougie d'allumage.
4. Remplissez le bac. Voir chapitre Combustible et huile.
5. Effectuez les étapes 1 à 7 du point "Lancer le moteur froid".

7.4 Transport

Si vous désirez transporter l'appareil, vidangez d'abord le réservoir à essence comme expliqué dans le sous-point 3 au chapitre Entreposage. Nettoyez l'appareil avec une brosse ou une balayette à main pour éliminer les déchets grossiers. Démontez le guidon comme expliqué au point 5.1.1

7.5 Commande de pièces de rechange

Pour les commandes de pièces de rechange, veuillez indiquer les références suivantes:

- Type de l'appareil
- No. d'article de l'appareil
- No. d'identification de l'appareil
- No. de pièce de rechange de la pièce requise

 **M-INFOLINE**
CH-0848 84 0848
www.migros.ch

DO IT+GARDEN
 **MIGROS**

8. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières.

L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

F

9. Elimination des erreurs

Dérangement	Cause probable	Elimination du dérangement
L'appareil ne démarre pas.	Manière de procéder incorrecte pendant le démarrage.	Respectez les instructions de démarrage
	Bougie d'allumage encrassée ou humide	Nettoyez la bougie d'allumage ou la remplacer par une nouvelle.
	Mauvaise régulation du carburateur	Veillez vous adresser au service après-vente homologué ou contacter M-Infoline.
L'appareil démarre mais n'atteint pas sa pleine puissance.	Mauvais réglage du levier étrangleur	Mettez le levier étrangleur sur „♦“.
	Encrassement du filtre à air	Nettoyez le filtre à air
	Mauvaise régulation du carburateur	Veillez vous adresser au service après-vente homologué ou contacter M-Infoline.
Le moteur ne fonctionne pas régulièrement	Mauvaise distance entre les électrodes de la bougie d'allumage	Nettoyez la bougie d'allumage et réglez la distance entre les électrodes ou montez une nouvelle bougie d'allumage.
	Mauvaise régulation du carburateur	Veillez vous adresser au service après-vente homologué ou contacter M-Infoline.
Le moteur fume trop	Mauvais mélange de carburant	Utilisez un mélange correct de carburant (voir le tableau de mélange de carburant)
	Mauvaise régulation du carburateur	Veillez vous adresser au service après-vente homologué ou contacter M-Infoline.



Indice

- 1. Avvertenze di sicurezza
- 2. Descrizione dell'apparecchio
- 3. Utilizzo proprio
- 4. Caratteristiche tecniche
- 5. Prima della messa in esercizio
- 6. Uso
- 7. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio
- 8. Smaltimento e riciclaggio
- 9. Soluzione di eventuali problemi



⚠ **Attenzione!**

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso. Conservatele bene per avere a disposizione le informazioni in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone consegnate loro queste istruzioni per l'uso insieme all'apparecchio! Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze di sicurezza

Le relative avvertenze di sicurezza si trovano nell'opuscolo allegato.

⚠ **AVVERTIMENTO!**

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni.

Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.

Dispositivi di sicurezza

Lavorando con l'apparecchio la calotta protettiva di plastica corrispondente per la lama o il filo deve essere montata per evitare che gli oggetti vengano scagliati all'intorno.

La lama incorporata nella calotta protettiva taglia automaticamente il filo da taglio alla lunghezza ottimale.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. A-O)

1. Testa del filo
2. Filo da taglio
3. Calotta protettiva
4. Manico con albero motore
5. Impugnatura addizionale
6. Interruttore motore "ON/OFF"
7. "Sbloccaggio" della leva del gas
8. Leva dell'acceleratore
9. "Arresto" della leva dell'acceleratore
10. Levetta dell'aria
11. Fune di avvio
12. Connettore della candela
13. Copertura dell'involucro del filtro dell'aria
14. Serbatoio della benzina
15. Involucro per radiatore e starter

28

16. Pompa del carburante "arricchitore"
17. Tracolla
18. Raccordo per manico di guida
19. Recipiente di miscela olio/benzina
20. Chiave della candela di accensione
21. Chiave per cambio bobina
22. Olio per 2 tempi

3. Utilizzo proprio

L'apparecchio è adatto per tagliare l'erba del giardino e di superfici erbose.

Attenzione! Visti i rischi per l'utilizzatore, il tosaerba a filo con motore a benzina non deve venire usato per i seguenti lavori: per la pulizia (aspirazione) di vialetti e come trituratore per sminuzzare rami tagliati da alberi ed arbusti.. Il Decespugliatore a motore a benzina non deve inoltre venire usato per livellare irregolarità del suolo, come per es. i mucchi di terra sollevati dalle talpe. Per motivi di sicurezza il Decespugliatore a motore a benzina non deve venire usato come gruppo motore per altri utensili o set di utensili di qualsiasi tipo.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.



4. Caratteristiche tecniche

Tipo del motore:

motore a 2 tempi, raffreddato ad aria, cilindri cromati	
Potenza del motore (max.):	0,75 kW/ 1,0 cv
Cilindrata:	25 cm ³
Numero di giri del motore al minimo:	3000 min ⁻¹
Numero di giri del motore max.:	10500 min ⁻¹
Numero di giri del filo doppio max.:	8000 min ⁻¹
Accensione:	elettronica
Azionamento:	innesto centrifugo
Peso (serbatoio vuoto):	5,5 kg
Lunghezza manico di guida:	126 cm
Ø di taglio:	38 cm
Lunghezza del filo:	4,0 m
Ø filo:	2,0 mm
Capacità del serbatoio:	0,45 l
Candela di accensione:	TORCH L8RTC
Vibrazione a _n impugnatura anteriore	5,50 m/s ²
Vibrazione a _n impugnatura posteriore	9,95 m/s ²
Incertezza K _h	1,5 m/s ²
Livello di pressione acustica L _{pA}	101,6 dB
Incertezza K _{pA}	3 dB
Livello di potenza acustica L _{WA}	112 dB
Incertezza K _{WA}	3 dB

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo la norma EN ISO 11806.

5. Prima della messa in esercizio

Prima della messa in esercizio verificate che tutte le parti mobili si muovano senza intoppi. Controllate che tutte le viti siano ben salde e che tutti i dispositivi di protezione funzionino correttamente.

Sono necessari i seguenti utensili (non compresi tra gli elementi forniti):
cacciavite, chiave a bocca 10 mm.

5.1.1 Montaggio del manico di guida (Fig. D - E)

Togliete dal manico di guida inferiore il tappo di protezione per il trasporto. Allentate la vite con manopola a crociera (Fig. D/Pos. A) sul raccordo del manico di guida superiore (Fig. D/Pos. B). Inserite con cautela il manico di guida inferiore (Fig. D/Pos. C) nel raccordo del manico di guida superiore

Nel far questo badate che gli alberi motori nella parte interna del manico di guida scivolino l'uno nell'altro (eventualmente ruotate leggermente la testa della bobina) e che il dispositivo di bloccaggio del manico di guida inferiore si incastri bene nel raccordo (Fig. E/Pos. D). Ora riavvitate saldamente la vite con manopola a crociera (Fig. D/Pos. A). Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.

5.1.2 Montaggio della calotta protettiva (Fig. F1 - F2)

È necessaria una chiave a bocca 10 mm (non compresa tra gli elementi forniti).

Inserite la calotta protettiva sul manico di guida inferiore (Fig. F1). Fissate bene la calotta protettiva con il set di viti per il montaggio (Fig. F2).

5.1.3 Montaggio tracolla (Fig. G)

La tracolla permette di lavorare con il tosaerba a motore in modo ergonomico e sicuro. Agganciate la tracolla nell'occhiello di fissaggio (Fig. G/Pos. 9).

5.1.4 Montaggio dell'impugnatura addizionale (Fig. G1 - G3)

Allentate il dado ad alette della vite di fissaggio dell'impugnatura (Fig. G1/Pos. 1). Togliete il dado e la vite di fissaggio (Fig. G1/Pos. 3) dall'impugnatura e inserite quest'ultima sul manico di guida (Fig. G2). Avvitare adesso l'impugnatura sul manico di guida (Fig. G3).

5.2 Impostazione dell'altezza di taglio

- Mettete la tracolla (Fig. B/17) infilandola sopra la spalla sinistra.
- Regolate la lunghezza della tracolla in modo che la testa di taglio si muova parallela al terreno. Per regolare in modo ottimale la tracolla fate oscillare l'apparecchio alcune volte senza avviare il motore (Fig. I).

Attenzione: usate sempre la tracolla mentre lavorate. Applicate la tracolla non appena avete avviato il motore e questo funziona in folle. Spegnete il motore prima di staccare la tracolla.

Controllate prima di ogni messa in esercizio dell'apparecchio che:

- il sistema di alimentazione del carburante non presenti perdite
- i dispositivi di protezione e il dispositivo di taglio siano in perfetto stato
- tutti i collegamenti a vite siano ben saldi.



5.3 Carburante e olio

Carburanti consigliati

Utilizzate solo una miscela di benzina normale senza piombo e olio speciale per motori a 2 tempi. Preparate la miscela di carburante in base alla tabella corrispondente.

Attenzione: non impiegate una miscela di carburante che sia stata conservata per più di 90 giorni.

Attenzione: non impiegate olio per motore a 2 tempi con un rapporto consigliato di miscela 100:1. Se una lubrificazione insufficiente causa un danno al motore decade la garanzia del produttore.

Attenzione: per il trasporto e la conservazione del carburante utilizzate solo i recipienti previsti e consentiti.

Versate rispettivamente la giusta quantità di benzina e di olio per motore a 2 tempi nel recipiente per la miscela fornito (vedi scala riportata). Agitate quindi bene il recipiente.

5.4 Tabella miscela carburante:

Procedimento di miscelazione: 40 parti benzina su 1 parte olio

Benzina	Olio per 2 tempi
1 litri	25 ml
5 litri	125 ml

6. Esercizio

Rispettate le disposizioni di legge sulla protezione dal rumore che possono variare a seconda del luogo di impiego.

Prima della messa in esercizio dell'apparecchio indossate dei dispositivi individuali di protezione (cuffie antirumore, occhiali protettivi, guanti)!

Attenzione! Sulla parte inferiore della calotta protettiva si trova una lama (Fig. L/Pos. F) per la regolazione automatica della lunghezza del filo. Tale lama è coperta da una protezione. Togliete questa protezione prima di iniziare a lavorare e rimettetela dopo aver finito di lavorare.

6.1 Avvio a motore freddo

Riempite il serbatoio con un'adeguata miscela di benzina/olio. Si veda anche carburante e olio.

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana

30

e stabile.

2. Portate la levetta dell'aria (Fig. A/Pos. 10) su „I / I “.
3. Premete 10 volte la pompa del carburante (arricchitore) (Fig. H).
4. Portate l'interruttore ON/OFF (Fig. A/Pos. 6) su “I”.
5. Premete il blocco della leva dell'acceleratore (Fig. A/Pos. 7) e tenete saldamente l'apparecchio con una mano con la leva del gas premuta sino in fondo.
6. Con l'altra mano tirate la fune dello starter (Fig. A/Pos. 11) fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter 8 volte.
Attenzione: non fate riavvolgere la fune dello starter in modo incontrollato. Ciò può provocare danni.
Attenzione: L'utensile di taglio inizia a lavorare non appena avviato il motore.
7. Quando il motore inizia a ruotare, lasciatelo riscaldare per ca. 3 secondi e poi regolate la levetta dell'aria su Run „I I “.

Se il motore non si dovesse avviare, ripetete le operazioni 1-7.

Da tenere presente: se dopo più tentativi il motore continua a non avviarsi leggete il punto “Soluzione di eventuali problemi al motore”.

Da tenere presente: estraete la fune dello starter sempre con un movimento diritto. Se viene estratta in posizione obliqua si produce attrito sull'occhello. Questo attrito provoca uno sfregamento della fune o e un'usura precoce. Tenete sempre l'impugnatura dell'avviamento mentre il cordoncino si riavvolge. Evitate sempre che il cordoncino si riavvolga di colpo una volta sfilato. Ciò provocherebbe anche danni alla fune o allo starter.

6.2 Avvio a motore caldo (l'apparecchio non è stato fermo per più di 15-20 minuti)

1. Appoggiate l'apparecchio su una superficie piana e stabile.
2. Portate l'interruttore ON/OFF su “I”.
3. Premete la leva del gas sino in fondo.
4. Tenete bene l'apparecchio e tirate la fune dello starter fino alla prima resistenza. Ora tirate rapidamente la fune dello starter. L'apparecchio dovrebbe avviarsi dopo 1-2 strappi. Nel caso l'apparecchio non si avviasse anche dopo 6 strappi, ripetete le operazioni 1-7 in “Avvio a motore freddo”.



6.3 Spegner il motore

Procedura d'emergenza

Se è necessario fermare subito l'utensile, portate l'interruttore ON/OFF su STOP o "0".

Procedura normale

Lasciate andare la leva dell'acceleratore e aspettate che il motore passi al minimo. Portate poi l'interruttore ON/OFF su "Stop" o su "0".

6.4 Istruzioni di lavoro

Prima dell'impiego dell'apparecchio esercitate e provate tutte le tecniche di lavoro a motore spento.

AVANZAMENTO DEL FILO DI TAGLIO

AVVERTENZA: per la testina portafilo non utilizzare filo di ferro o filo di ferro plastificato. Ciò potrebbe causare gravi lesioni all'utilizzatore. Per far avanzare il nuovo filo, far funzionare il motore a pieno regime e «premere» la testina portafilo contro il prato. In questo modo il filo viene liberato automaticamente e il coltello nel deflettore taglierà il filo in eccesso (fig. M1).

ATTENZIONE: rimuovere periodicamente, con l'aiuto di un cacciavite lo di un attrezzo simile, i residui di erba che si insinuano sotto il deflettore, attorno all'asta, per evitarne il surriscaldamento (fig. M2). Ciò impedisce all'asta di raffreddarsi correttamente.

TECNICHE DI TAGLIO

Se l'apparecchio è equipaggiato in modo corretto con deflettore e testina portafilo, sarà possibile tagliare erbacce e erba troppo alta in punti di difficile accesso come lungo recinti, muri e fondamenta e attorno agli alberi. L'apparecchio è anche utilizzabile per tagliare a raso terra la vegetazione per il migliore allestimento di un giardino o per ripulire una determinata zona.

NOTA: anche facendo molta attenzione durante l'utilizzo, il taglio attorno a fondamenta, a muri in mattoni o pietra provocherà un'usura del filo superiore alla norma.

TAGLIO RASO TERRA/FALCIATURA

Far oscillare l'apparecchio da un lato all'altro con un movimento simile a quello di una falce. Non inclinare la testina portafilo durante questo movimento. Controllare l'altezza di taglio per l'area da tagliare. Tenere la testina portafilo alla stessa altezza in modo tale da ottenere un taglio regolare (fig. M3).

RIFINITURA BASSA

Tenere l'apparecchio leggermente inclinato affinché la parte inferiore della testina portafilo si trovi al disopra del suolo e che il filo tagli all'altezza giusta. Il taglio deve avvenire sempre nella direzione opposta a quella in cui si trova l'utilizzatore. Quest'ultimo non deve mai tirare l'apparecchio verso di sé.

TAGLIO LUNGO RECINTI O FONDAMENTA

Avvicinarsi lentamente a recinti grigliati, con picchetti, a muri in pietra e fondamenta, per tagliare vicino ad essi senza rischiare di colpire l'ostacolo con il filo. Se il filo viene a contatto con muri in pietra, mattoni o fondamenta si spezzerà o si sfrangerà. Se il filo colpisce il recinto, si spezzerà.

TAGLIO ATTORNO AGLI ALBERI

Per tagliare attorno agli alberi, avvicinare lentamente l'apparecchio affinché la corteccia non venga toccata. Girare attorno all'albero tagliando da sinistra verso destra. Tagliare l'erba con la punta del filo e inclinare leggermente in avanti la testina portafilo.

AVVERTENZA: osservare un'estrema prudenza durante il TAGLIO RASO TERRA. Durante questo tipo di operazione mantenere sempre una distanza minima di 30 metri tra di voi e le altre persone o animali presenti.

TAGLIO RASO TERRA

Il taglio raso terra consiste nell'eliminare tutta la vegetazione fino al suolo. Per eseguire questa operazione, inclinare la testina portafilo con un angolo di circa 30° verso sinistra. Regolando di conseguenza l'impugnatura sarà possibile controllare al meglio l'apparecchio. Non eseguire l'operazione quando esiste il rischio di scagliare oggetti che potrebbero ferire l'utilizzatore, le persone presenti o provocare danni materiali (fig. M4).

AVVERTENZA: NON UTILIZZARE

L'APPARECCHIO COME UNA SCOPA! Mai inclinare la testina portafilo per spazzare via dai sentieri oggetti che intralciano il cammino. Il vostro decespugliatore è uno strumento potente in grado di scagliare qualsiasi oggetto a una distanza di 15 metri e oltre, provocando lesioni fisiche e danni materiali ad auto, abitazioni e finestre situate nelle vicinanze.

7. Pulizia, manutenzione, conservazione, trasporto e ordinazione dei pezzi di ricambio

7.1 Pulizia

- Tenete il più possibile i dispositivi di protezione, le fessure di aerazione e la carcassa del motore liberi da polvere e sporco. Strofinare l'apparecchio con un panno pulito o soffiare con l'aria compressa a pressione bassa.
- Consigliamo di pulire l'apparecchio subito dopo averlo usato.
- Pulite l'apparecchio regolarmente con un panno asciutto ed un po' di sapone. Non usate detersivi o solventi perché questi ultimi potrebbero danneggiare le parti in plastica dell'apparecchio. Fate attenzione che non possa penetrare dell'acqua nell'interno dell'apparecchio.

7.2 Manutenzione

Disinserite sempre l'apparecchio prima di qualsiasi lavoro di manutenzione e sfilate il connettore della candela.

7.2.1 Sostituzione della bobina/ del filo da taglio

1. Girate la vite di fissaggio (Fig. N1/Pos. G) in senso antiorario e toglietela (fig. N1/N2). Se ciò non è possibile manualmente, aiutatevi con la chiave (Fig. C/Pos. 21).
2. Sfilate la bobina (Fig. N3/Pos. H) e la molla (Fig. N3/Pos. I) dal mandrino (Fig. N3/Pos. J).

Le operazioni seguenti devono essere eseguite solo se deve essere sostituito il filo e non tutto il mandrino.

- Togliete dalla bobina il filo da taglio ancora presente.
 - Ripiegate un nuovo filo da taglio al centro e inserite l'asola in una delle fessure del divisore della bobina (Fig. N4).
 - Avvolgete il filo con tensione in senso orario come mostrato nella figura (Fig. N5) dove le due metà vengono separate dal divisore della bobina. Avvolgete tutto il filo lasciando solo gli ultimi 15 cm.
3. Fissate ogni estremità del filo in una fessura (Fig. N6/Pos. L) ai lati opposti della bobina.
 4. Inserite la molla nella parte interna della bobina e infilate ogni estremità del filo in uno degli occhielli nel supporto della bobina (Fig. N3/Pos. K).
 5. Inserite la bobina nel relativo supporto. Badate che la molla scorra sul mandrino e non rimanga in qualche modo bloccata.

6. Con una mano spingete la bobina nel suo supporto e con l'altra avvitate bene la vite di fissaggio (Fig. N7).
7. Tirate con forza ad ogni estremità del filo per liberare il filo dalle fessure.
8. Tagliate il filo in eccesso riducendolo a circa 13 cm. Ciò diminuisce la sollecitazione del motore nella fase di avviamento e di riscaldamento.

7.2.2 Manutenzione del filtro dell'aria (Fig. J1 - J2)

I filtri dell'aria sporchi riducono la potenza del motore a causa di un apporto insufficiente di aria verso il carburatore. Un controllo regolare è quindi indispensabile. Il filtro dell'aria dovrebbe essere controllato ogni 25 ore di esercizio e, se necessario, pulito. In caso di aria molto polverosa il filtro dell'aria deve essere controllato più spesso.

1. Togliete il coperchio del filtro dell'aria (Fig. J1 - J2)
2. Togliete l'elemento filtrante.
3. Pulite l'elemento filtrante dando dei leggeri colpi o soffiando.
4. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

Attenzione: non pulite mai il filtro dell'aria con benzina o solventi infiammabili.

7.2.3 Manutenzione della candela (Fig. K1 - K2)

Tratto di scintilla della candela = 0,6 mm
Avvitate la candela con 12 - 15 Nm.

Controllate per la prima volta dopo 10 ore di esercizio che la candela di accensione non sia sporca e pulitela eventualmente con una spazzola a setole di rame. Successivamente provvedete alla manutenzione della candela ogni 50 ore di esercizio.

1. Sfilate il connettore della candela di accensione con un movimento rotatorio (Fig. K1).
2. Togliete la candela di accensione (Fig. K2) facendo uso dell'apposita chiave in dotazione.
3. L'assemblaggio avviene nell'ordine inverso.

7.2.4 Affilatura della lama della calotta di protezione

La lama della calotta di protezione (Fig. L/Pos. F) può consumarsi con il tempo. Se vi accorgete che la lama non è più affilata, allentate le 2 viti con le quali la lama è fissata alla calotta protettiva. Fissate la lama in una morsa a vite.

Affilate la lama con una lima piatta e badate di mantenere l'angolo del bordo di taglio. Limare solo in una direzione.



7.2.5 Impostazioni carburatore

Attenzione! Le impostazioni sul carburatore devono essere eseguite soltanto dal servizio autorizzato di assistenza clienti.

Per tutti i lavori sul carburatore deve essere smontato prima di tutto il coperchio del filtro dell'aria, come mostrato nelle Fig. J1 e J2.

Regolazione del comando a fune dell'acceleratore

Se con il tempo il numero massimo di giri dell'apparecchio non dovesse essere più raggiunto e tutte le altre cause elencate al punto 9 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, potrebbe essere necessaria una regolazione del comando a fune dell'acceleratore.

Per far ciò verificate prima di tutto se il carburatore si apre completamente premendo a fondo l'acceleratore. Ciò si verifica quando lo scorrevole del carburatore (Fig. O1/Pos. M) si trova alla battuta (Fig. O1/Pos. N) con acceleratore al massimo. La figura O1 mostra l'impostazione corretta. Se lo scorrevole del carburatore non dovesse toccare la battuta è necessario regolarlo nuovamente.

Per regolare il comando a fune dell'acceleratore sono necessarie le operazioni seguenti.

- Allentate il controdado (Fig. O2/Pos. O) di alcuni giri.
- Svitare la vite di regolazione (Fig. O2/Pos. P) fino a quando lo scorrevole del carburatore con l'acceleratore al massimo si trova alla battuta, come mostrato nella Fig. O1.
- Serrate di nuovo saldamente il controdado.

Impostazione del minimo

Attenzione! Impostate il minimo in stato di esercizio a caldo.

Se l'apparecchio si dovesse spegnere in caso di mancato azionamento della leva dell'acceleratore e tutte le altre cause secondo il punto 9 "Soluzioni di eventuali problemi" dovessero venire escluse, allora è necessaria una nuova impostazione del minimo. A tal fine ruotate la vite del minimo (Fig. O2/Pos. 5) in senso orario fino a quando l'apparecchio funziona al minimo in modo sicuro.

Se il minimo dovesse essere così alto che gira anche l'utensile da taglio, allora deve essere ridotto girando a sinistra la vite del minimo (Fig. O2/Pos. 5) fino a quando l'utensile da taglio non gira più.

7.3 Conservazione

Attenzione: un errore durante l'esecuzione di queste operazioni può provocare la formazione di depositi sulla parete interna del carburatore, con conseguente avviamento difficoltoso o danni permanenti all'apparecchio.

1. Eseguite tutti i lavori generali di manutenzione inclusi nella sezione Manutenzione delle istruzioni per l'uso.
2. Togliete il carburante dal serbatoio (a tal fine utilizzate una pompa per benzina di plastica comunemente reperibile in commercio presso un centro fai-da-te).
3. Dopo aver tolto il carburante, avviate l'apparecchio.
4. Fate girare al minimo l'utensile fino a quando si ferma. Questa operazione pulisce il carburatore dal carburante residuo.
5. Fate raffreddare l'apparecchio (ca. 5 minuti).
6. Togliete la candela di accensione (vedi punto 7.2.3).
7. Versate nella camera di combustione un cucchiaino di olio per motori a 2 tempi. Tirate con cautela la fune di avviamento un paio di volte per umettare i componenti interni con l'olio. Inserite di nuovo la candela di accensione.
8. Pulite l'involucro esterno dell'apparecchio.
9. Conservate l'utensile in un luogo freddo e asciutto, distante da fonti di accensione e sostanze combustibili.

Concimi o altri prodotti chimici per il giardinaggio contengono spesso sostanze che accelerano la corrosione dei metalli. Non conservate l'utensile su o vicino a concimi o altri prodotti chimici.

Rimessa in esercizio

1. Togliete la candela di accensione.
2. Tirate più volte la fune di avviamento per pulire la camera di combustione da residui di olio.
3. Pulite i contatti della candela di accensione o mettetene una nuova.
4. Riempite il serbatoio. Si veda il punto "Carburante e olio".
5. Eseguite le operazioni 1-7 descritte al punto "Avvio a motore freddo".

7.4 Trasporto

Se desiderate trasportare l'apparecchio, vuotate prima il serbatoio della benzina come descritto al punto 2 nel capitolo Conservazione. Pulite regolarmente l'apparecchio con una spazzola o con uno scopino per togliere lo sporco più grossolano. Smontate il manico di guida come descritto al punto 5.1.1



7.5 Commissione dei pezzi di ricambio

Volendo commissionare dei pezzi di ricambio, si dovrebbe dichiarare quanto segue:

- modello dell'apparecchio
- numero dell'articolo dell'apparecchio
- numero d'ident. dell'apparecchio
- numero del pezzo di ricambio del ricambio necessitato.



M-INFOLINE
CH-0848 84 0848
www.migros.ch

DO IT+GARDEN
MIGROS

8. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato.

L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all'amministrazione comunale!



9. Soluzione di eventuali problemi

Anomalia	Possibile causa	Eliminazione delle anomalie
L'apparecchio non si accende	Procedura di avvio errata	Seguite le istruzioni di avvio
	Candela di accensione arrugginita o umida	Pulite la candela e sostituitemela con una nuova
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato oppure contattate la M-Infoline.
L'apparecchio si avvia ma non raggiunge il rendimento massimo	Regolazione errata della levetta dell'aria	Regolate la levetta dell'aria su „♦“.
	Filtro dell'aria sporco	Pulite il filtro dell'aria.
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato oppure contattate la M-Infoline.
Il motore non funziona regolarmente.	Distanza errata degli elettrodi della candela di accensione	Pulite la candela e regolate la distanza degli elettrodi o sostituite la candela con una nuova.
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato oppure contattate la M-Infoline.
Il motore produce troppo fumo.	Miscela errata del carburante	Utilizzate la miscela corretta di carburante (vedi la tabella di miscela del carburante).
	Regolazione errata del carburatore	Rivolgetevi ad un servizio di assistenza clienti autorizzato oppure contattate la M-Infoline.

ISC GmbH · Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar



Konformitätserklärung

- erklart folgende Konformitat gema EU-Richtlinie und Normen fur Artikel
 explains the following conformity according to EU directives and norms for the following product
 dclare la conformit suivante selon la directive CE et les normes concernant l'article
 dichiara la seguente conformit secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
 verklaart de volgende overeenstemming conform EU richtlijn en normen voor het product
 declara la siguiente conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artculo
 declara a seguinte conformidade, de acordo com a directiva CE e normas para o artigo
 attesterer flgende overensstemmelse i medfr af EU-direktiv samt standarder for artikel
 frklarar fljande verensstammelse enl. EU-direktiv och standarder fr artikeln
 vakuuttaa, ett tuote tytta EU-direktiivin ja standardien vaatimukset
 tendab toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
 vydav nsledujc prohlaen o shod podle smrnice EU a norem pro vrobek
 potrjuje sledeo skladnost s smernico EU in standardi za izdelak
 vydava nasledujce prehlasenie o zhode podl'a smernice EU a noriem pre vrobok
 a cikkhez az EU-irnyvonal s Normk szerint a kvetkez konformitst jelenti ki
 deklaruje zgodnoc wymienionego ponizej artykuu z nastpujcymi normami na podstawie dyrektywy WE.
 декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул
 paskaidro adu atbilstību ES direktīvai un standartiem
 apibūdzina j atitikim EU reikalavimams ir preks normoms
 declar urmtoarea conformitate conform directivei UE i normelor pentru articolul
 dlwnei την ακλουθη συμfρωση σύμφωνα με την Οδηγία ΕΚ και τα πρτυπα για το προϊον
 potvruje sljedeu usklaenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvruje sljedeu usklaenost prema smjernicama EU i normama za artikl
 potvruje sledeu usklaenost prema smernicama E i normama za artikl
 слeдующим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
 проголошує про зазначену нижче вдповднсть виробу директивам та стандартам ЄС на вирб
 ja izjavuva slednata soobrznost soglasno EU-direktivata i normite za artikli
 rn ile ilgili AB direktifleri ve normlari gereince aarida aıklanan uygunluu belirtir
 erklrer flgende samsvar i henhold til EU-direktivet og standarder for artikkel
 Lysir uppfyllingu EU-reglna og annarra stala vru

Benzinmotor-Trimmer BT 2538 (Migros)

- 87/404/EC_2009/105/EC
 2005/32/EC_2009/125/EC
 2006/95/EC
 2006/28/EC
 2004/108/EC
 2004/22/EC
 1999/5/EC
 97/23/EC
 90/396/EC_2009/142/EC
 89/686/EC_96/58/EC
- 2006/42/EC
 Annex IV
 Notified Body:
 Notified Body No.:
 Reg. No.:
- 2000/14/EC_2005/88/EC
 Annex V
 Annex VI
 Noise: measured $L_{WA} = 108$ dB (A); guaranteed $L_{WA} = 112$ dB (A)
 $P = 0,75$ KW; $L/\varnothing =$ cm
 Notified Body:
- 2004/26/EC
 Emission No.: e11*97/68SA*2004/26*0919*01

Standard references: EN ISO 11806; EN ISO 14982

Landau/Isar, den 26.10.2010

Weichselgartner/General Manager

Frank/Product-Management

First CE: 10
 Art.-No.: 34.018.53 I.-No.: 11010
 Subject to change without notice

Archive-File/Record: 3401850-40-4155050-08
 Documents registrar: Mayn Robert
 Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

Ⓣ

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

Ⓣ

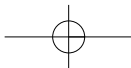
La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

Ⓣ

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.



- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche



D GARANTIEURKUNDE

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die unten angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt Folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehler zurückzuführen sind und ist auf die Behebung dieser Mängel bzw. den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

Von unserer Garantie sind ferner Ersatzleistungen für Transportschäden, Schäden durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart), missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen, Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) sowie durch verwendungsgemäßen, üblichen Verschleiß ausgeschlossen. Dies gilt insbesondere für Akkus, auf die wir dennoch eine Garantiezeit von 12 Monaten gewähren

Der Garantieanspruch erlischt, wenn an dem Gerät bereits Eingriffe vorgenommen wurden.

3. Die Garantiezeit beträgt 2 Jahre und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
4. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches übersenden Sie bitte das defekte Gerät portofrei an die unten angegebene Adresse. Fügen Sie den Verkaufsbeleg im Original oder einen sonstigen datierten Kaufnachweis bei. Bitte bewahren Sie deshalb den Kassenbon als Nachweis gut auf! Beschreiben Sie uns bitte den Reklamationsgrund möglichst genau. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantieumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

F BULLETIN DE GARANTIE

Chère Cliente, Cher Client,

Nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si cet appareil devait toutefois ne pas fonctionner impeccablement, nous en serions désolés. Dans un tel cas, nous vous prions de bien vouloir prendre contact avec notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bulletin de garantie. Nous restons également volontiers à votre disposition au numéro de téléphone de service indiqué plus bas. Pour faire valoir une demande de garantie, ce qui suit est valable :

1. Les conditions de garantie règlent les prestations de garantie supplémentaires. Vos droits de garantie légaux ne sont en rien altérés par la garantie présente. Notre prestation de garantie est gratuite.
2. La prestation de garantie s'applique exclusivement aux défauts occasionnés par des vices de fabrication ou de matériau et est limitée à l'élimination de ces défauts ou encore au remplacement de l'appareil. Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Un contrat de garantie ne peut avoir lieu dès lors que l'appareil est utilisé à des activités dans des entreprises professionnelles, artisanales ou industrielles ou toute autre activité du même genre. Sont également exclus de notre garantie : les prestations de substitution de dommages dus aux transports, les dommages occasionnés par le non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation non conforme, du non-respect du mode d'emploi (comme par exemple le raccordement à une mauvaise tension réseau ou à un mauvais type de courant), les applications abusives ou non conformes (comme par exemple une surcharge de l'appareil ou encore l'emploi d'accessoires non homologués), le non-respect des prescriptions de maintenance et de sécurité, l'infiltration de corps étrangers dans l'appareil (comme par exemple du sable, des pierres ou de la poussière), l'emploi de la force ou l'influence extérieure (comme par exemple les dommages dus à une chute), ainsi que l'usure normale conforme à l'utilisation. Ceci est particulièrement valable pour les accumulateurs pour lesquels nous offrons toutefois une période de garantie de 12 mois.

Le droit à la garantie disparaît dès lors que des interventions ont lieu sur l'appareil.

3. Le délai de garantie s'élève à 2 ans et commence à la date de l'achat de l'appareil. Les demandes de garanties doivent être présentées avant écoulement du délai de garantie, dans les deux semaines suivant le moment auquel le défaut a été reconnu. Toute reconnaissance de demande de garantie après écoulement du délai de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne nullement une prolongation de la durée de garantie. Elle ne fait pas non plus commencer un nouveau délai de garantie, en raison de cette prestation, pour l'appareil ou pour toute autre pièce de rechange intégrée. Ceci est également valable lorsqu'un service après-vente sur place a été consulté.
4. Pour faire reconnaître votre demande de garantie, veuillez nous envoyer l'appareil défectueux franco de port à l'adresse indiquée ci-dessous. Ajoutez à l'envoi l'original du bon d'achat ou de tout autre preuve de l'achat datée. Veuillez donc toujours bien conserver le bon d'achat en guise de preuve ! Décrivez la raison de la réclamation le plus précisément possible. Si le défaut de l'appareil est compris dans notre prestation de garantie, nous vous retournerons sans délai un appareil réparé ou encore un nouveau.

Bien entendu, nous sommes prêts également à réparer les appareils défectueux contre remboursement des frais, dès lors que l'appareil n'est plus ou pas garanti. Pour ce faire, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

CERTIFICATO DI GARANZIA

Gentili clienti,

i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del servizio assistenza sotto indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Queste condizioni di garanzia regolano ulteriori prestazioni di garanzia. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso di garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente le anomalie riconducibili a difetti del materiale o di produzione ed è limitata all'eliminazione di queste anomalie o alla sostituzione dell'apparecchio. Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Un contratto di garanzia non viene concluso quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o con attività equivalenti. Dalla nostra garanzia sono escluse inoltre le prestazioni di risarcimento per danni dovuti al trasporto o danni causati dalla mancata osservanza delle istruzioni per il montaggio o per installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come per es. collegamento a tensione di rete o tipo di corrente non corretto), dall'uso improprio o illecito (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili o accessori non consentiti), dalla mancata osservanza delle norme di sicurezza e di manutenzione, dalla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere), dall'impiego della forza o dall'influsso esterno (come per es. danni dovuti a caduta) e dall'usura normale e dovuta all'impiego. Ciò vale particolarmente per batterie, per esse concediamo tuttavia 12 mesi di garanzia

Il diritti di garanzia decadono quando sono già effettuati interventi sull'apparecchio.

3. Il periodo di garanzia è 2 anni e inizia alla data d'acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Questo vale anche nel caso si ricorra ad un servizio sul posto.
4. Per la rivendicazione dei vostri diritti di garanzia inviate l'apparecchio difettoso franco di porto all'indirizzo sotto indicato. Allegate lo scontrino di cassa in originale o un'altra prova d'acquisto che riporti la data. Conservate bene perciò lo scontrino di cassa come prova! Indicate il motivo di reclamo nel modo più dettagliato possibile. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo a stretto giro di posta.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del servizio assistenza.

Made in P. R. China

Vertrieb/Distribution/Distribuzione:

Migros-Genossenschafts-Bund, CH-8031 Zürich

Migros France S.A., F-74100 Etrembières

Migros Deutschland GmbH, D-79539 Lörrach

 **M-INFOLINE**
CH-0848 84 0848
www.migros.ch

DO IT+GARDEN
 **MIGROS**